

September 2025

STADTMAGAZIN BREMEN

Mobilität

Visionen für den Stadtverkehr

Dionne Warwick

Weltstar auf Abschiedstournee

Auf zu den Sternen

Interview mit Andreas Vogel

Unternehmer Dennis Neifer geht mit seinem Gebäudeservice erfolgreich neue Wege

Innovativ und engagiert

WIR HABEN EINEN PLAN:

NEUES NETZ, NEUE WEGE.



Ab 18. August auf neuen Wegen unterwegs:

21 23 29 37 52 63 67



So entstehen neue, attraktive Querverbindungen zwischen den Stadtteilen.

Gewerbegebiete werden besser erschlossen und neue Umsteigemöglichkeiten geschaffen.

Gleichzeitig wird die Pünktlichkeit erhöht, indem baustellenbedingte Staus umfahren werden.

Mehr unter: www.bsag.de



BSAG

TITELSTORY

- „Robotik ist auf dem Vormarsch“ 10
Gebäudeservice-Unternehmer Dennis Neifer im Interview

LOKALES

- Von der Hanselife zur Herbstzeit 6
Messemacherin Kerstin Renken über das neue Konzept
- Weltstarttournee made in Bremen 16
Dionne Warwick feiert Bühnenabschied
- Kirschmond im Blick 20
Andreas Vogel vom Olbers-Planetarium zur Mondfinsternis

MOBILITÄT

- Klimafreundlich von A nach B 12
Neue Wege für den Stadtverkehr

GASTRO

- Temis Küchentalk 32
Joscha Frölich aus dem Biobistro Frölichs

KONZERTE

- Start der Konzertsaison im Sendesaal 43
Außergewöhnliche Klänge und unvergessliche Momente

DIVERSES

- „All diese Phasen sind toll“ 49
Katrin Bauerfeind im Interview zur neuen Show

RUBRIKEN

- Kolumnen 4, 18, 25, 32 und 36
Rätsel 50
Impressum 50

Mit uns in besten Händen!

Sie möchten verkaufen... wir suchen Immobilien aller Art in Bremen u. Umland... Werteschätzung für Sie kostenlos!

Eine marktgerechte Bewertung ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung.

Wir verfügen über das Know-how und langjährige Erfahrung, kompetent und seriös erledigen wir für Sie die gesamte Abwicklung, vom ersten Kontakt bis zur notariellen Beurkundung des Kaufvertrages und darüber hinaus bleiben wir selbstverständlich ihr Ansprechpartner, lernen Sie uns kennen!



BASSE
Immobilien OHG

28277 Bremen • Tel. 0421-614421/-87189063

Mobil: 0173 2404099 / 0177 3381293

info@basse-immobilien.de

www.basse-immobilien.de

Traumhafte Aussichten

Es klingt wie ein klassischer „American Dream“: Was 2020 während der Coronapandemie als Einmannbetrieb in einem kleinen Büro begann, hat Dennis Neifer zu einem erfolgreichen Unternehmen mit mittlerweile mehr als 100 Mitarbeitenden gemacht. Unsere Titelgeschichte erzählt von unternehmerischem Mut und Innovation in einer oft unterschätzten Branche. Neben Vision und Tatkraft sind Menschlichkeit und faire Löhne Zutaten seines Erfolgsrezepts.

Von Leidenschaft, Träumen und Ideenreichtum handelt auch die Geschichte von Jan Trautmann, Gründer von bremen events & concerts. Unter dem Motto „One Last Time, Germany!“ bringt er die 84-jährige Gesangslegende Dionne Warwick auf deutsche Bühnen – mit einem Konzept, das klassische Orchesterarrangements und Warwicks Welthits vereint.



Christina Ivanda, stellv. Redaktionsleiterin. Foto: Phil Porter

Davon abgesehen bietet die Hansestadt in den kommenden Wochen wieder ein gewohnt vielfältiges Eventprogramm. Das Theater Bremen lädt zum Beispiel zu einem bunten Start in die neue Spielzeit ein, die Maritime Woche lockt mit Forschung, Lebensart und Wissenschaft in die City und das „BioMarktFest“ auf dem Findorffmarkt bietet ein umfangreiches Programm rund um die Themen nachhaltige Ernährung, ökologischer Landbau und regionale Wertschöpfung.

Der Monat September hält aber nicht nur auf der Bühne, sondern auch am Himmel besondere Highlights bereit. Andreas Vogel, Leiter des Olbers-Planetariums, verrät im Interview, wo Sternengucker:innen den besten Blick auf den Kirschmond und andere Phänomene genießen können.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das gesamte Team des STADTMAGAZIN Bremen.



◆ **Prag** 05.11. – 09.11.25

◆ **Vorweihnachtliches Erzgebirge** 13.11. – 16.11.25

◆ **Insel Usedom** 17.11. – 21.11.25

◆ **Mandelblüte auf Zypern – Flugreise** 15.02. – 22.02.26

◆ **Lissabon - Flugreise** 01.03. – 06.03.26

◆ **Madeira - Flugreise** 10.03. – 17.03.26

Information und Buchung unter
04264 - 83 74 555 sowie unter
www.reiseservice-wohlfahrt.de

Sechs aus Neunundvierzig

Was haben der „Beatclub“, die „Bezaubernde Jeannie“ und die Lottozahlen gemeinsam? Alle drei erblickten im September vor 60 Jahren das schwarz-weiße Röhrenlicht der Welt. Ende des Monats kam der erste Beat aus Bremen, mit einer 21-jährigen Uschi Nerke im selbst genährten Minirock, knapp drei Wochen vorher hatte der blondierte Flaschengeist mit Turban den späteren J.R. Ewing im US-Fernsehen kennengelernt. Und schon am 4. des Monats schaute das deutsche Fernsehpublikum zum ersten Mal gebannt zu, wie nummerierte Tischtennisbälle in Plastikröhrchen landeten. Es war überhaupt ein aufregender Fernsehtag, dieser 4. September 1965, denn auch das Dritte Programm im Norden ging an diesem Tag an den Start. Zur Premiere wurde zunächst das Bildungsangebot „Französisch im Fernsehen“ und danach eine Sendung zum Thema Luftfahrtsicherheit von einem gewissen Hermann Rockmann gezeigt, bis dann um 22 Uhr das Testbild eingeblendet wurde.

Im Ersten Deutschen Fernsehen kam schon eine Viertelstunde später ähnlich Spannendes – jedenfalls wenn man ein Los gekauft hatte. Karin Dinslage hieß die erste Lottofee, die die Gewinnzahlen 35-36-21-13-45-46 verkündete, natürlich ohne Gewähr. Ich habe mir übrigens sagen lassen, dass ich bei Weitem nicht das einzige Babyboomer-Kind war, das lange nicht verstand, was Gewehre mit Gewinnzahlen zu tun haben könnten! Apropos Kindheit: Die „Ziehung der Lottozahlen“ war bei mir immer irgendwie negativ behaftet, weil sie meistens mit einem „Gute Nacht“ verbunden war.

Klar, nach der Samstagabendshow und vor dem „Wort zum Sonntag“ mussten viele Babyboomer-Kinder ins Bett – das war dann so gegen halb elf, wenn Kuli nicht wieder überzogen hatte. Immer wenn nach Showschluss von „EWG“, „Am laufenden Band“ oder „Auf Los geht's los“ die stets gut frisierte Karin Tietze-Ludwig das Fernsehpublikum mit den Worten „Guten Abend, meine Damen und Herren“ begrüßte, ergänzte meine Mutter diese Worte mit „... und gute Nacht liebe Kinder!“ – und das war es dann für uns. Den Satz „Der Aufsichtsbeamte hat sich vor dieser Sendung von dem ordnungsgemäßen Zustand des Ziehungsgerätes und der 49 Kugeln überzeugt“ habe ich oft gar nicht mehr mitbekommen, vom anschließenden Spätfilm ganz zu schweigen.

Als ich dann einmal allein zu Hause war und doch heimlich weitergeschaut habe, kam das nächste einschneidende TV-Erlebnis – ich dachte, ein Film mit dem Titel „Die Vögel“ kann ja nicht so schlimm sein... Auch meine Hitchcock-Premiere ist also irgendwie mit der Ziehung der Lottozahlen verbunden. Insgesamt hatte Lotto also in meiner Kindheit immer einen doofen Beigeschmack. Versöhnt damit hat mich eigentlich erst wieder Lorient mit seinem „Erwin Lottemann, nee Lindemann, jetzt weiß ich“, der seinen Gewinn bekanntlich in der Eröffnung einer eigenen Herrenboutique in Wuppertal anlegen wollte. Dank seiner ebenfalls geplanten Rom-Reise nebst Papstaudienz habe ich mich dann doch noch über das Lottospielen freuen können.



Dirk Böhling, Jahrgang 1964, ist Schauspieler, Regisseur und Autor. Im STADTMAGAZIN wirft er einen Blick auf seine Generation – und auf Bremen. Mit „Mofa, Engtanz, Bundesjugendspiele“ ist jetzt der dritte Band mit seinen Baby-Boomer-Geschichten erschienen. Das Buch ist für 12,90 EUR in den WESER-KURIER-Kundenzentren sowie im regionalen Buchhandel erhältlich.



Tag des offenen Denkmals

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September, steht unter dem Motto „Wert voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ und würdigt die Bedeutung historischer Gebäude und Anlagen als kulturelles Erbe. Mehr als 60 Denkmäler in Bremen, Bremen-Nord und Bremerhaven, die teilweise nicht zugänglich sind, öffnen ihre Türen für interessierte Besucher:innen – zum Beispiel das Alte Pumpwerk in Findorff (Foto). Die Eröffnungsfeier mit musikalischer Begleitung findet um 11 Uhr in der Architektenkammer Bremen statt. Weitere Infos: www.denkmalpflege.bremen.de (SM)

Bremen in Zahlen 2025

Jubiläumsbroschüre mit aktuellen Statistiken

Die Broschüre „Bremen in Zahlen“ feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Seit 1975 erscheint sie jährlich und bietet kompakte, aktuelle Daten zu Bremen und Bremerhaven. Die Jubiläumsausgabe ziert das historische Titelbild. Der überwiegende Teil der Tabellen und Abbildungen bezieht sich auf das Berichtsjahr 2024 inklusive Vergleichsdaten zum Vorjahr.

Unter anderem wuchs die Bevölkerung auf 704.881 Menschen, 2226 mehr als im Vorjahr. Insgesamt 4640 Menschen wurden eingebürgert, die mit Abstand größte Gruppe dabei sind wie zuvor Personen mit bisher syrischer Staatsbürgerschaft (2120), wenngleich deren Anzahl rückläufig war.

Mit 2,9 Millionen Gästeübernachtungen haben die Beherbergungsbetriebe im Land Bremen ihr bislang bestes Ergebnis erzielt. Die meisten Gäste kommen aus dem Inland, die meisten ausländischen Gäste kommen aus den Niederlanden. Zudem wird auf einem Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Land Bremen mittlerweile ökologischer Landbau betrieben. Im Vergleich zum Jahr 2000 ist sie von 1799 auf 2600 Hektar gewachsen. (SM)

Erhältlich ist die Broschüre „Bremen in Zahlen“ als PDF auf der Internetseite: www.statistik.bremen.de



Grafik: Statistisches Landesamt



METROPOL THEATER BREMEN

präsentiert:



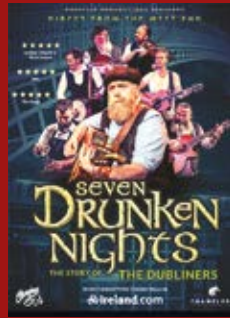
28.09.25 - 18:00h

Heaven Can Wait Chor



03.10.25 - 20:00h

**Höhner - 11+11
Die Live Tour 2025**



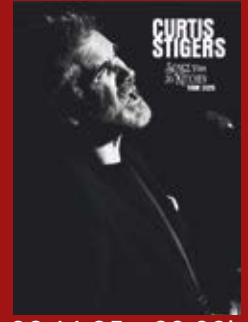
25.10.25 - 20:00h

Seven Drunken Nights



02.11.25 - 20:00h

PIAF! - The Show



03.11.25 - 20:00h

Curtis Stigers



02.12.2025 - 19:30h

Giselle - Imperial Ballet mit Orchester



06.12.2025 - 20:00h

Philharmonic Rock



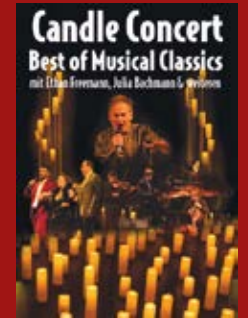
09.12.25 - 20:00h

**Tom Gaebel
& his Orchestra**



19.12.2025 - 20:00h

**Ross Antony
& Paul Reeves**



03.01.2026 - 20:00h

**Candle Concerts
Best of Musical Classics**

Vielfalt, Service & gute Unterhaltung!

montags
Metropol Jazz Lounge

10.09.2025 - 20:00h
Dionne Warwick

11.09.2025 - 20:00h
Osan Yaran - Aus Prinzip!

18.09.2025 - 20:00h
Miss Allie

21.09.2025 - 18:00h
Alte Bekannte

23.09.2025 - 20:00h
Gysi vs. Gutenberg

01.10.2025 - 20:00h
Rainhard Fendrich

04.10.2025 - 20:00h
Enis Besagic

04.10.2025 - 22:45h
JuniorSenior Party

05.10.2025 - 19:30h
The Simon & Garfunkel Story

07.10. - 09.10.2025
Saturday Night Fever

10.10.2025 - 20:00h
Wolfgang Trepper

11.10. - 12.10.2025
The Addams Family

13.10.2025 - 19:00 h
Vanya Usovich

14.10.2025 - 20:00 h
ROCK LEGENDS

15.10.2025 - 20:00h
TUTTY TRAN

18.10.2025 - 20:00h
Nights on Broadway

19.10.2025 - 19:00h
Lars Eidinger

26.10.2025 - 18:00h
Lars Eidinger

30.10.2025 - 20:00h
Herr Schröder

31.10.2025 - 20:00h
Barclay James Harvest

01.11.2025 - 20:00h
Bülent Ceylan

04.11.2025 - 20:00h
RebellComedy

und viele mehr ...

Tickets versandkostenfrei:
metropol-theater-bremen.de



PACKHAUSTHEATER

Mehr Informationen zum Packhaus Theater
sowie Tickets versandkostenfrei: packhaus.theater



03.10.25 - 16.11.25
Lale, Lili, Marleen



17.10.25 - 30.11.25
Meine Nacht mit Elvis



04.12.25 - 11.01.26
Männer und Frauen...



22.02.26 - 20:00 Uhr
D. Fischer singt Rio Reiser

Von der Hanselife zur Herbstzeit

Messemacherin Kerstin Renken über das neue Konzept für die Herbstmessen

Nach fast zwei Jahrzehnten verabschiedet sich die HanseLife aus dem Bremer Messekalender. Doch mit den neuen Bremer Herbstmessen entsteht ein frisches Konzept, das Vielfalt, Qualität und Erlebnis in den Mittelpunkt stellt. Messemacherin Kerstin Renken erklärt, was Besucher:innen erwartet.

Frau Renken, nach fast zwei Jahrzehnten ist Schluss: Die HanseLife gibt es nicht mehr. Ein nostalgischer Abschied?

Nein, eher ein logischer nächster Schritt. Die HanseLife war lange ein fester Termin im Bremer Messekalender – aber auch eine Veranstaltung, die in die Jahre gekommen war. Viele vergleichbare Messen sind schon vom Markt verschwunden. Wir haben uns gefragt: Schauen wir zu oder gestalten wir den Wandel aktiv? Und wir haben uns entschieden, einen mutigen Schritt nach vorn zu gehen.

Und das bedeutet?

Wir haben ein komplett neues Format entwickelt: die Bremer Herbstmessen. Vier Veranstaltungen, die parallel laufen, aber ganz eigene Schwerpunkte setzen: die GrillGut, die TrauZeit, die neu aufgelegte Kreativ + Spiel – und als Herzstück die ganz neu konzipierte HerbstZeit.



Und die ist kein 1:1-Ersatz für die HanseLife?

Ganz und gar nicht! Die HerbstZeit ist eine stilvolle Indoor-Landpartie mitten in der Stadt. Genuss, Design, Handwerk, Wohnen, Mode – alles mit viel Liebe kuratiert, hochwertig präsentiert und absolut wetterfest.

Eine Landpartie? In Halle 5?

Ja, genau! Wir holen das Draußen nach Drinnen und schaffen eine entspannte, gemütliche Atmosphäre mit



Fotos: M3B GmbH

Pagodenzelten und verschiedenen Naturmaterialien. Es gibt in jeder Ecke etwas Tolles zu entdecken, zu probieren und viel zum Mitmachen.

Können Sie ein paar Highlights nennen?

Unbedingt. Zum Beispiel Flasher aus Graz. Ein junges Start-up mit innovativen Fahrradarmbändern, die blinken und navigieren können – Sicherheit trifft Style. Oder das Schuhcafé Desenrasco. Hier genießt man original portugiesische Pasteis de Nata und aromatischen Bio-Kaffee und schlüpft anschließend in schicke, handgefertigte Schuhe aus Portugal. Wer schon immer wissen wollte, welche Apfelsorte im eigenen Garten wächst, kann ein „Geschmacksmuster“ mitbringen und von einem erfahrenen Pomologen aus dem Alten Land begutachten lassen.

Also ein Fest für alle Sinne?

Genau das! Wir wollen nicht einfach Dinge zeigen – wir wollen Erlebnisse schaffen. Es soll Spaß machen, durch die Halle zu schlendern, Neues auszuprobieren, vielleicht spontan etwas Schönes mitzunehmen – oder einfach eine gute Zeit zu haben. (SM)

Weitere Infos: www.herbstzeit-bremen.de

MESSE
BREMEN

Scannen und 2€
Rabatt sichern

**HERBST
ZEIT**
INDOOR LANDPARTIE
03.-05. OKT.

PARALLELVERANSTALTUNGEN

**GRILL
GUT**
DEIN BBQ-EVENT
03.-05. OKT.

**KREATIV
+ SPIEL**
HOBBY, CRAFTING, GAMES
03.-05. OKT.

**TRAU
ZEIT**
IURE HOCHZEITSMESSE
04., +05. OKT.

Medienpartner

Flanieren, staunen, shoppen

Viertelsamstag mit besonderen und kreativen Ideen



Mitte September verwandelt sich das Bremer Viertel in einen lebendigen Treffpunkt. Ab 12 Uhr erwartet die Besucher:innen Zauberei auf dem Goetheplatz, Ballonkunst und Bastelspaß am Ziegenmarkt, Kinderschminken und ein Wissenskiosk am Ulrichsplatz. Dazu gibt es Musik, gratis Popcorn und Walking Acts.

Der Viertelsamstag fällt mit dem Aktionswochenende „Heimat shoppen“ zusammen und stellt die inhabergeführten Geschäfte in den Mittelpunkt. Die Läden öffnen ihre Türen mit besonderen Angeboten und kreativen Ideen wie Rabattwürfeln, Produktvorführungen und Tombolas. Auch in den Seitenstraßen laden zahlreiche Geschäfte dazu ein, die ganze Vielfalt des Viertels zu entdecken.

Wer im Viertel einkauft, stößt auf ein breites Spektrum von Mode und Kunst bis zu Geschenkartikeln, Haushaltswaren und Kulinarischem – und unterstützt zugleich die Menschen, die das Viertel so besonders machen. (SM)

Samstag, 13. September, 12 bis 17 Uhr. Weitere Infos im Internet unter: www.dasviertel.de

Zehn Jahre HEVIE

Hemelinger Stadtteilstadt fest feiert Jubiläum



Die Hemelinger Vielfalt (HEVIE) begeht ihr zehnjähriges Jubiläum Anfang September im Tamra-Hemelingen-Park. Die Besucher:innen erwartet Handel, Kunst, Mitmachaktionen und Live-Auftritte. Über 70 Ausstellende haben sich bereits angekündigt, um das Wochenende mit Leben zu füllen. Der Samstag beginnt mit dem Flohmarkt HEFLOH von 13 bis 17 Uhr, gefolgt vom sportlichen HEVIE-CUP und dem neuen HEVIE-RACE. Am Abend sorgt DJ Toddy für Partystimmung.

Am Sonntag geht es von 11 bis 17 Uhr weiter mit spannenden Workshops und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, moderiert von Ansgar Langhorst. (SM)

Samstag und Sonntag, 6. und 7. September, Tamra-Hemelingen-Park. Weitere Infos: www.hevie-bremen.de

200
#möglichmachen
seit 1825

Eintritt frei!

An diesen Orten ermöglichen wir regelmäßig allen unter 18 Jahren den **KOSTENLOSEN Besuch.**



Mehr Infos und Bedingungen(*) unter: www.sparkasse-bremen.de/vorteile

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse
Bremen

Kunsthalle
Bremen

Übersee-
Museum*

Universum®
Bremen*

Focke-Museum

Hafen-
museum

Wilhelm
Wagenfeld Haus

botanika*

Museen
Böttcherstraße

Weserburg

Atlantis
Filmtheater*

kek
Kindermuseum*

Schulmuseum
Bremen

Alltagsheld:innen gesucht!

Die Sparkasse Bremen fördert mit dem Bürger:innenpreis Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement verbindet Menschen, stiftet Sinn und stärkt zugleich den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unter dem Motto „Leben in Gemeinschaft“ zeichnet die Sparkasse Bremen auch 2025 Menschen und Institutionen, die sich für andere einsetzen, mit dem Bremer Bürger:innenpreis aus. Anlässlich seines 200. Geburtstages erhöht das Geldinstitut das Preisgeld in diesem Jahr sogar auf 20.000 Euro.

Gesucht werden Menschen, die durch regelmäßige Gemeinschaftsaktivitäten, kreative Austauschformate und unterstützende Begleitangebote neue Netzwerke schaffen und Zugehörigkeit fördern.

„Bürgerschaftlichem Engagement wollen wir nicht nur eine Bühne geben, sondern es mit dem Bremer Bürger:innenpreis fördern, schließlich ist die Sparkasse Bremen vor 200 Jahren selbst aus einer Bürgerinitiative heraus entstanden“, sagt Dr. Sonja Kastin, Generalbevollmächtigte der Sparkasse Bremen.



Foto: Sparkasse Bremen

Ab 1. September können sich ehrenamtlich Engagierte in drei Kategorien bewerben: U21, Alltagsheld:innen und Lebenwerk. Angesprochen sind sowohl Bewerber:innen, die sich persönlich ehrenamtlich in einem Projekt oder Verein engagieren, oder Menschen kennen, die dies seit

Langem tun. Zuletzt wurden neben Einzelpersonen Vereine und Institutionen wie die Bremer Tafel, Naturschutz2go und zahlreiche Kulturprojekte gewürdigt. (FL)

Weitere Infos: www.sparkasse-bremen.de/ehrenamt

präsentiert von
Antenne
NIEDERSACHSEN

80er & 90er PARTY

Bremens coolste Reise in die Vergangenheit

28.11.2025 · ÖVB-Arena

Nordwest
TICKET



swb fördert Klimaschutz

Der Bremer Energiedienstleister unterstützt nachhaltige Projekte

Auch in diesem Jahr setzt der Bremer Energiedienstleister swb sein Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz fort und fördert gemeinnützige Projekte mit nachhaltigem Fokus. Das Ziel der Umweltinitiative ist es, Bremen und Bremerhaven gemeinsam grüner und lebenswerter zu gestalten. Seit der Gründung der swb Umweltinitiative im Jahr 2022 wurden schon mehr als 30 Projekte unterstützt und umgesetzt.

Ob Vereine, Organisationen sowie andere gemeinnützige Einrichtungen oder

Privatpersonen: Alle sind laut der swb Umweltinitiative herzlich eingeladen, sich mit ihren Projektideen bis zur Antragsfrist am 15. September online zu bewerben. Besonders interessant sind Impulse aus den Bereichen Umweltbildung, Stadtbegrünung, Abfallvermeidung, nachhaltige Mobilität und Klimaschutz. Die besten Projekte werden mit einem Sponsoring von der swb prämiert. (FL)

Weitere Infos und das Bewerbungsformular online unter: www.swb.de/umweltinitiative

Tourismusrekord

Stadt Bremen: Beliebtes Reiseziel

Dass Bremen nach wie vor ein beliebtes Reiseziel ist, verdeutlicht die aktuelle Zahl der Übernachtungen. Insgesamt 1.151.018 Übernachtungen bescherten dem Tourismus in der Stadt Bremen zwischen Januar und Juni 2025 einen Rekord.

„Mit diesen Zahlen setzen wir unseren Erfolgsweg im Tourismus eindrucksvoll fort. Über 1,15 Millionen Übernachtungen im ersten Halbjahr 2025 zeigen, dass immer mehr Menschen die besondere Atmosphäre unserer Stadt erleben möchten, das hanseatische Flair, die lebendige Kulturszene und das Leben direkt am Fluss. Jeder Gast, der nach Bremen kommt, trägt nicht nur zur besonderen Stimmung bei, sondern auch zur wirtschaftlichen Stärke der Stadt“, freut sich Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation. Besonders beliebt ist Bremen bei ausländischen Gästen aus den Niederlanden, USA und Belgien. (FL)



Foto: dpa



Oldtimer meets Mercedes-Benz

Am 25.09.25 von 16:00 – 20:00 Uhr lädt das Mercedes-Benz Kundencenter Bremen zum markenoffenen Oldtimertreffen ein! Freuen Sie sich auf den Austausch mit anderen Oldtimer-Enthusiasten, interessante Gespräche bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee und spannende Einblicke rund um das Thema Fahrzeugpflege mit Aufbereiter Nico Klinker. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, an einer Werkführung durch das Mercedes-Benz Werk Bremen teilzunehmen. Mehr Infos finden Sie über den QR-Code oder unter <https://mb4.me/OMMB>.

Wir freuen uns auf Sie! Sie finden uns hier:
Im Holter Feld 10, 28309 Bremen.



Mercedes-Benz



„Robotik ist auf dem Vormarsch“

Vom Einmannbetrieb zum Erfolgsunternehmen:
Dennis Neifers Gebäudeservice auf
Wachstumskurs



Fotos: Friedhard Neumann

Fenster, die in makellosem Glanz erscheinen und top gereinigte Büroflächen, dazu mehr als zufriedene Auftraggeber und motivierte Mitarbeitende – so lautet das Erfolgsrezept von Dennis Neifer. Der gebürtige Bremer machte sich 2020, trotz der Coronapandemie, mit seinem Gebäudeservice Neifer in seiner Heimatstadt selbstständig. Sein Mut zahlte sich schnell aus: Angefangen als Einmannbetrieb, ist er heute für mehr als 100 Mitarbeitende verantwortlich. Zu den Einsatzorten von Dennis Neifer und seinem Team gehören unter anderem Büros, Kliniken, Praxen, Hotels und Restaurants. Neifers hoher Anspruch: trotz Wachstum das Persönliche zu bewahren. Im Interview spricht der Unternehmer über nachhaltige Reinigungstücher, Robotik in Einkaufszentren und Fluchtlichtmasten im Bremer Weserstadion.

Herr Neifer, welches Reinigungsutensil ist Ihrer Meinung nach unersetzlich?

Ganz klar, der Staubsauger. Der wird immer und überall gebraucht.

Beruflich haben Sie keine Wahl, aber auf welche Haushaltstätigkeit könnten Sie privat am Ehesten verzichten?

Da fällt mir spontan das Fensterputzen ein. Das überlasse ich lieber anderen.

Wie sahen die ersten Monate Ihrer Selbstständigkeit aus? Gab es besondere Herausforderungen, die Sie überwinden mussten?

Das kann man wohl sagen (lacht). Ich habe mich Anfang 2020 selbstständig gemacht und ein 16 Quadratmeter kleines Einzelbüro bezogen. Kurz danach kam der erste Corona-Lockdown. Mein Vorteil war, dass ich als Einmannbetrieb keine Mitarbeiterverantwortung hatte. Am Ende war es für meine Branche eine glückliche Fügung, dass von einem Tag auf den anderen die Nachfrage nach

Desinfektion anstieg. Während ich zuvor hauptsächlich Treppenhäuser gereinigt hatte, stand auf einmal das Desinfizieren von Büroflächen ganz oben auf der Auftragsliste. Aufgrund der steigenden Nachfrage sind wir schnell gewachsen und ich habe meine ersten fünf Mitarbeitenden eingestellt.

Wie würden Sie Ihr Berufsbild beschreiben?

Spannend, abwechslungsreich und innovativ. Das Spannende und gleichzeitig auch Herausfordernde ist, dass es immer weitergeht und wir stetig wachsen. Im April dieses Jahres haben wir uns im Tabakquartier noch einmal räumlich vergrößert. Wir stellen kontinuierlich neue Mitarbeitende ein, akquirieren neue Kunden im gewerblichen Bereich und stehen niemals auf der Stelle. Gerade in den vergangenen Jahren ist unser Spektrum an Dienstleistungen deutlich umfangreicher geworden. Als ich mich 2020 selbstständig gemacht habe, waren wir ausschließlich für die Glas- und Gebäudereinigung zuständig. Heute bieten wir komplette Büroreinigungen inklusive Fenster und Treppenhaus an und übernehmen darüber hinaus Gartenpflegearbeiten und Hausmeistertätigkeiten.

Was meinen Sie genau, wenn sie von Innovationen sprechen?

Das Thema Robotik ist in unserem Unternehmen bereits deutlich auf dem Vormarsch. Ich habe schon verschiedene Vorführungen bei uns im Tabakquartier gesehen und bin neugierig, was sich noch ergibt. Aktuell wird Robotik vor allem auf großen Flächen eingesetzt, zum Beispiel in Einkaufszentren. Die große Herausforderung beim Einsatz von Robotern ist derzeit noch die Einstellung, Programmierung und Wartung. Ich bin sehr gespannt, was in diesem Bereich noch alles möglich ist. Eines ist für mich aber sicher: Die Robotik kann auf keinen Fall den fachlich ausgebildeten Mitarbei-



Neben der klassischen Gebäudereinigung bietet Dennis Neifer mit seinem Unternehmen auch einen Hausmeisterservice, Garten- und Landschaftspflege, Winterdienst und weitere Services an.

tenden ersetzen, der alle Feinheiten, Ecken und Kanten im Blick hat, sondern ausschließlich unterstützend und auf Großflächen eingesetzt werden.

Stichwort Nachhaltigkeit: Wie setzen Sie in Ihrem Unternehmen auf umweltfreundliche Reinigungsmethoden und nachhaltige Prozesse?

Wir führen aktuell einen ersten Nachhaltigkeitsbericht in unserem Unternehmen durch. Ziel des Berichts ist, es bestehende Prozesse zu dokumentieren und langfristig zu verbessern. Darüber hinaus verwenden wir ausschließlich Reinigungsmittel mit Eco-Label, mit dem Blauen Engel gekennzeichnete Müllbeutel und unsere Reinigungswagen sind zu 70 Prozent aus recyceltem Plastik hergestellt. Mein Wunsch ist es, dass sich zeitnah auch im Bereich der wiederverwertbaren Papierhandtücher etwas tut.

„Robotik wird auf keinen Fall die Mitarbeitenden ersetzen.“

Die Gebäudereinigungsbranche steht oft in der Kritik, wenn es um niedrige Löhne, schlechte Arbeitsbedingungen und mangelnde Wertschätzung geht. Was tun Sie in Ihrem Unternehmen, um den Vorurteilen entgegenzuwirken und ein positives Beispiel zu setzen?

Das sind Vorurteile, die mich auch nach 27 Jahren in der Branche nach wie vor ärgern. Wir zahlen tatsächlich einen Lohn, der deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt. Dass diese Vorurteile weit gefehlt sind, zeigen außerdem unsere Bewerber:innenlisten. Das Interesse verdeutlicht, dass unsere Branche durchaus attraktiv ist: In den vergangenen Jahren sind wir stetig gewachsen und inzwischen habe ich 106 Mitarbeitende, die sich vorrangig auf Empfehlung bei uns beworben haben. Mir ist es wichtig zu verdeutlichen, dass die Gebäudereinigung vielmehr systemrelevant und weniger umstritten ist. Im kommenden Jahr wird die Neifer GmbH übrigens zum Ausbildungsbetrieb.

Was geben Sie Ihren neuen Mitarbeitenden am ersten Arbeitstag mit auf den Weg?

Mir ist sehr daran gelegen, meinem Team zu vermitteln, dass wir trotz unseres Wachstums nach wie vor ein Familienunternehmen sind, bei dem das Persönliche im Vordergrund steht. Dazu gehört der nette Plausch mit den Kollegen ebenso wie mit den Auftraggebenden.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welches Bremer Objekt würden Sie gerne reinigen?

Das ist ganz klar das Weserstadion. Ich war schon sehr oft privat im Stadion, auch im Logenbereich. Dabei ist mir aufgefallen: Langweilig würde mir dort als Gebäudereiniger sicherlich nicht werden. Durch die neue Vermarktungsstrategie von Werder Bremen sind jetzt auch die Flutlichtmasten vermehrt in den Fokus gerückt – also, ich wäre flexibel (lacht).

Dann lassen Sie uns einen Blick in die Zukunft werfen: Wo sehen Sie Ihr Unternehmen in zehn Jahren?

Ich gehe davon aus, dass wir bis 2035 weiter wachsen werden und ich mir vielleicht den Traum von einem eigenem Büro mit angeschlossener Lagerhalle und ausreichend Parkplätzen für unsere Fahrzeugflotte erfüllen kann. Im April 2024 haben wir einen wegweisenden Schritt unternommen, indem wir unser Vertriebsgebiet über Stuhr, Bremen, Delmenhorst, Oldenburg und Bremerhaven hinaus erweitert und eine weitere Niederlassung in Hamburg eröffnet haben. Von dort aus betreuen wir derzeit erfolgreich ein großes Hotel als Großkunden. Ich bin überzeugt, dass die norddeutsche Metropole noch weiteres Potenzial für uns bereit hält.

Das Interview führte Femke Liebich.

Weitere Informationen unter: www.neifer-service.de

Klimafreundlich von A nach B

Neue Wege für den Stadtverkehr



Foto: Freepik

Ob mit dem Rad, mit Bus und Bahn oder mit dem Auto: nachhaltige Mobilität ist überall möglich. So lautet die Botschaft der „Europäischen Mobilitätswoche“, die in diesem Jahr vom 16. bis 22. September stattfindet. Zwar beteiligt sich Bremen nicht offiziell an der diesjährigen Kampagne, stellt aber täglich ihre zukunftsweisenden Visionen in Sachen Mobilitätswoche unter Beweis. Nach und nach werden Parkplätze und Straßenraum umgenutzt, Fuß- und Radwege optimiert, Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert und Aktionen für Vielfalt und Klimaschutz im Verkehr durchgeführt. Die Hansestadt zeigt so, wie eine moderne, ressourcenschonende Mobilität gelingen kann. Die Praxisbeispiele auf den folgenden Seiten zeigen, dass die umweltschonende Fortbewegung im Stadtverkehr möglich ist und neue Perspektiven sogar Spaß machen. (SM)

Clever unterwegs

Drei gute Gründe fürs CarSharing in Bremen



Foto: cambio

Bremen zählt mehr Köpfe als Autos, und gerade in Zeiten hoher Lebenshaltungskosten lohnt sich ein genauer Blick auf die Kosten fürs eigene Fahrzeug. Zum Neuanschaffungspreis kommen noch Benzin, Versicherung, Wartung, Parken, Wertverlust und Steuern hinzu. Kosten, die sich je nach gefahrenen Kilometern auf mehrere Tausend Euro pro Jahr belaufen.

Und hier kommt CarSharing ins Spiel. Das Ersparte fließt nicht in ein eigenes Auto, das oft nur steht. Stattdessen entscheidet der Bedarf über das passende Fahrzeug: Kleinwagen, E-Auto oder Transporter? Kein Problem! Zusätzlich zu den Fahrzeugen an Stationen gibt es in Bremen das flexible Free-Floating-System smumo. Von A nach B fahren und das Auto vor Ort abstellen? Einfach praktisch. Das Ganze ist also nicht nur günstig, sondern auch sehr flexibel. Keine Überraschungen in der Werkstatt, kein Schock, wenn sich die Versicherung meldet, kein mulmiges Gefühl beim TÜV mehr. Das gute Gefühl kommt gleich noch mit.

Wer hanseatisch denkt, weiß: Mobilität muss nicht an Besitz hängen. CarSharing schont das Budget, entlastet den knappen städtischen Raum und ist gut für die Umwelt. Ganz im Sinne einer Stadt, die weiß, dass kluges Rechnen der Schlüssel zum Erfolg ist. (SM)

Weitere Infos: www.cambio-carsharing.de/bremen

CarSharing in Bremen. Alles inklusive.



cambio-CarSharing.de

Zwei Highlights für Rad- und Musikfans

„Musik im Grünen“ und „BIKE IT!“-Festival verbinden Radfahren, Kultur und Gemeinschaft

Der September steht in Bremen und Bremerhaven ganz im Zeichen von Musik, Natur und Radkultur. Zwei außergewöhnliche Veranstaltungen laden dazu ein, die Region auf zwei Rädern zu erkunden und dabei Kultur und Gemeinschaft zu erleben.

„BIKE IT!“-Festival: Radkultur trifft Stadtentwicklung

Am Samstag und Sonntag, 6. und 7. September, findet auf der Überseeinsel in Bremen das „BIKE IT!“-Festival statt und bietet eine bunte Mischung aus Ausstellungen, Vorträgen, Workshops und Fahrspaß. Besucher:innen können Fahrräder und Cargobikes testen, an thematischen Ausfahrten teilnehmen oder sich bei Vorträgen über nachhaltige Mobilität und Stadtplanung informieren. Für Unterhaltung sorgen Livemusik, DJs und kulinarische Angebote – von der mexikanischen Zeltküche bis zum Coffee-Bike.

„Musik im Grünen“: Radtour durch Bremerhavens Natur

Am 13. September feiert das professionelle Streich-Kammerensemble Konsonanz mit „Musik im Grünen“ das zehnjährige Jubiläum des Naturschutzgebiets Luneplate. Die geführte Radtour verbindet Livemusik, Naturerlebnis und Bewegung auf einer rund 25 Kilometer langen Strecke. An vier Stationen entlang der Route präsentiert das Ensemble ein abwechslungsreiches Programm



Foto: C. Kuhaupt

von Klassik bis Gegenwart. Die Touren starten stündlich zwischen 11 und 14 Uhr am BUND-Haus in Bremerhaven und dauern etwa 3,5 bis 4 Stunden. Begleitet vom ADFC Bremerhaven, führt die Route durch die idyllische Landschaft der Region, mit der Luneplate als Höhepunkt. Am Startpunkt lädt ein Straßenfest des BUND ein, während die Tour bei Kaffee und Kuchen ausklingen kann. Ein Schlechtwetter-Ersatztermin ist für den 20. September vorgesehen. (SM)

*Tickets für die Radtour sind über www.nordwest-ticket.de erhältlich.
Weitere Infos: www.bremen.de/bike-it-festival-2025*



adfc Bremen

LOS!
07. SEPT.
JETZT AUF'S RAD SETZEN

START 11 UHR
Tiefer/Altenwall
www.bremen.adfc.de/hst

Mehr DEMO, weniger HochstraßenTOUR



Unsere Ticket-Tipps

DAS VBN-TAGESTICKET
EINS FÜR ALLE!

Das passende Ticket für Ausflüge im VBN-Land.

- Grundpreis der ersten Person ist abhängig von der gewählten Verbindung
- geringer Aufschlag pro Person für bis zu 4 Mitfahrende
- 3 Kinder unter 15 Jahren fahren immer kostenlos mit

DAS DEUTSCHLAND-TICKET
DU KOMMST GANZ SCHÖN RUM!
Das Ticket für das ganze Land.

- für nur 58 Euro pro Monat
- gilt in allen Bussen, Bahnen und Zügen (2. Klasse) des ÖPNV in ganz Deutschland

VBN

Alle Infos unter www.vbn.de

f **You Tube** **Instagram**

Gemeinsam ein Zeichen setzen

Fahrraddemo des ADFC für bessere Bedingungen

Anfang September lädt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Bremen zur 19. Fahrraddemo ein. Unter dem Motto „LOS! Jetzt aufs Rad setzen“ machen sich Radfahrer:innen für bessere Bedingungen im Radverkehr stark. Treffpunkt ist ab 10.30 Uhr am Tiefer / Altenwall, der Startschuss fällt um 11 Uhr. Die familienfreundliche Tour führt über etwa 20 Kilometer und endet auf der Stephanikirchenweide beim „Bike IT! Festival – Mit dem Rad nach Übersee“.

Die zentrale Botschaft der Demo ist klar: Es braucht ein Umdenken in der Mobilität. Lars Schmidt, Vorstand des ADFC Bremen, betont: „Mit der Fahrraddemo fordern wir ein konsequentes Umdenken in der Mobilität. Wir wollen, dass das Fahrrad endlich als das anerkannt wird, was es ist: das nachhaltige Fortbewegungsmittel der Zukunft. Denn mehr Radverkehr bedeutet weniger Stau, weniger Abgase, weniger Lärm.“

Der ADFC ruft alle dazu auf, sich der Demo anzuschließen, die Stadt aus einer neuen Perspektive zu erleben und ein Zeichen für umweltfreundliche Mobilität zu setzen. (SM)

Sonntag, 7. September, 10.30 Uhr, Treffpunkt Tiefer / Altenwall. Weitere Infos über den QR-Code und auf der Internetseite: www.bremen.adfc.de/artikel/hochstrassentour



Foto: ADFC

Unterwegs mit Bus und Bahn

Entspannt reisen – mehr vom Ausflug haben

Nachhaltig reisen heißt entspannt ankommen. Wer im VBN-Land mit Bus und Bahn unterwegs ist, startet seinen Ausflug klimafreundlich, unkompliziert und kostengünstig. Ob in die Natur oder in die Innenstadt: Die Anreise wird zum Teil des Erlebnisses. Ideal für Tagesausflüge mit Familie oder Freund:innen ist das VBN-Tagesticket: Es bietet einen fairen Grundpreis, nur geringe Aufschläge für Mitfahrende – und bis zu drei Kinder fahren kostenlos mit. Wer weiter hinaus möchte, nutzt das Deutschland-Ticket. Für 58 Euro im Monat eröffnet es Zugang zum gesamten Nahverkehr in ganz Deutschland – in Bussen, Straßenbahnen und Regionalzügen. Ob Tagesausflug, Städtereise oder der Weg zur nächsten Veranstaltung – eine nachhaltige Anreise entlastet nicht nur die Umwelt, sondern sorgt schon unterwegs für ein gutes Gefühl. So bleibt mehr vom Ausflug: mehr Entspannung, mehr Erlebnis, mehr gemeinsame Zeit. (ANM)



Foto: Freepik/KI

Weitere Infos: www.vbn.de

Neues Netz, neue Wege

BSAG hat seit August ein verändertes Liniennetz – Besonders im Bremer Osten gibt es große Neuerungen

Seit dem 18. August fährt die BSAG im Bremer Osten und Süden auf neuen Wegen. Unter dem Motto „häufiger, direkter, zuverlässiger und mehr Alternativen“ werden fünf Linien verändert, zwei Verbindungen neu eingerichtet und zwei bestehende Linien durch andere ersetzt. Fahrgäste erhalten damit neue und vereinfachte umsteigefreie Verbindungen. Das Netz wird durch die Umgestaltung stabiler gegenüber Beeinträchtigungen durch den Verkehr. Zugleich wird die nachhaltige Mobilität der Beschäftigten in den wichtigen Gewerbegebieten und an den Unternehmensstandorten im Bremer Osten verbessert.

Herzstück der Neuausrichtung ist die Linie 23, die die bisherige Linie 45 abgelöst hat. Sie verbindet Huckelriede über das Weserwehr, Hemelingen, Sebaldsbrück und Horn mit der Universität. Damit wurde eine direkte Ost-West-Verbindung geschaffen, die viele Wege abseits der Innenstadt verkürzt. Zwischen Sebaldsbrück und Horn fährt die Linie 23 tagsüber im Zusammenspiel mit der Linie 21 alle zehn Minuten, in den Hauptverkehrszeiten sogar durchgehend bis zur Universität.

Die Linie 29 bedient nun die Strecke zwischen Neue Vahr Nord und dem Gewerbepark Hansalinie. Sie ersetzt die ehemalige Linie 42 und konzentriert sich vollständig auf die rechte Weserseite. So können baustellenbedingte Verspätungen durch die Sanierung der A1-Weserbrücke umgangen werden. Gleichzeitig wurden mehrere neue Haltestellen im Bereich der Bergener Straße eingerichtet. Der Streckenabschnitt zwischen Hannoverscher Straße und Kattenturm-Mitte entfiel, hier bietet sich am Weserwehr ein Umstieg in die Linie 23 an.

Kürzere Wege, neue Umstiege möglich

Weitere Änderungen betreffen den Bremer Süden: beispielsweise in Woltmershausen. Die Linie 63 fährt jetzt bei allen Fahrten durch das Tabakquartier, das damit dauerhaft an das Liniennetz angebunden ist.

Ergänzend wurde mit der neuen Linie 67 ein Anrufliniertaxi (ALT) eingerichtet, das zwischen Neuenlander Straße und dem Wohngebiet Warturmer Platz verkehrt. Die Fahrten müssen 30 Minuten vor Abfahrt unter der Nummer 0421/14 014 telefonisch bestellt werden – ein Modell, das insbesondere zu verkehrsärmeren Zeiten mehr Flexibilität bieten soll.

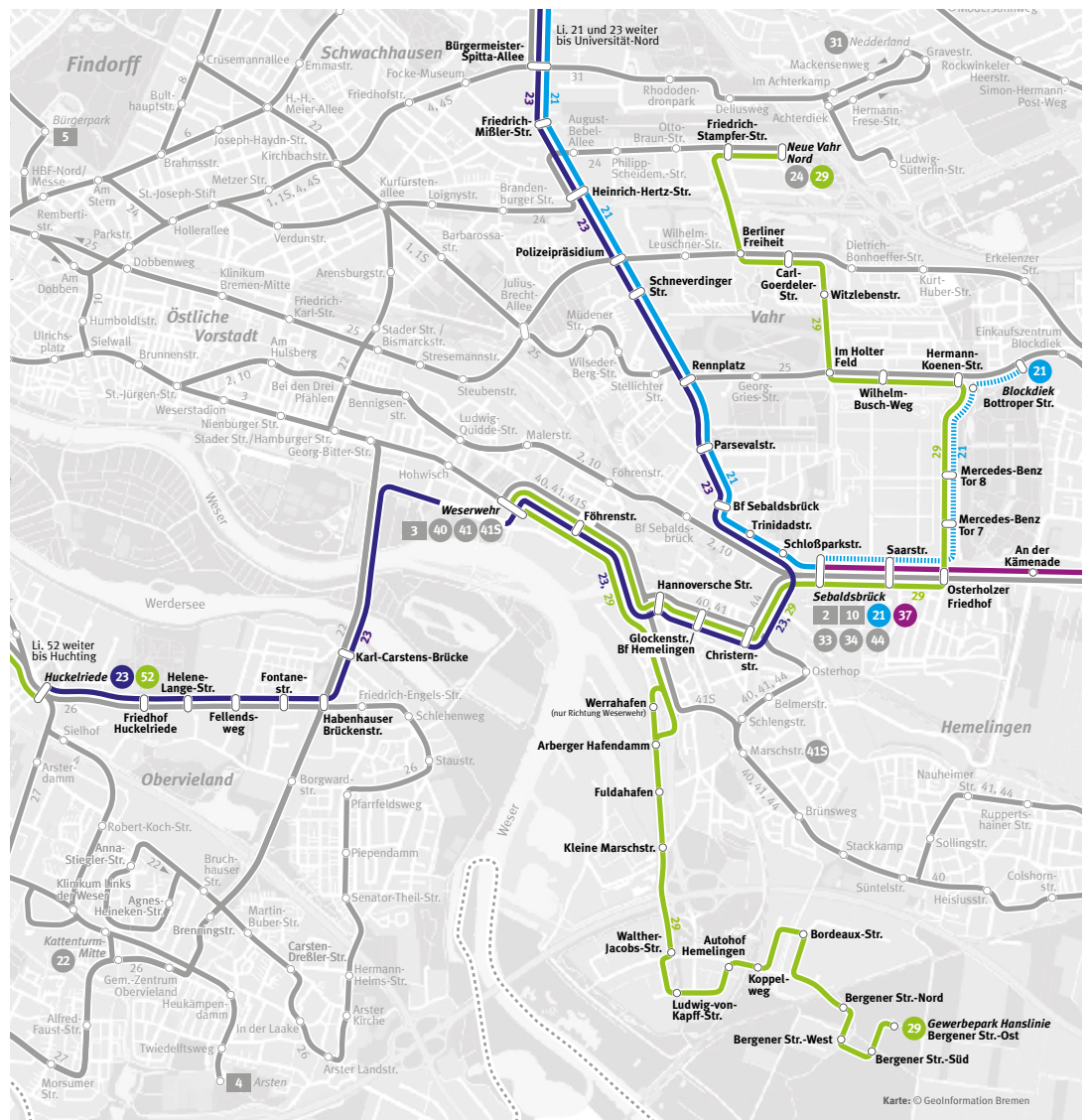
Die Linie 52 endet nun in Huckelriede und bietet Anschluss an mehrere Straßenbahnlinien sowie an den Regionalverkehr. Durch die Autobahnbaustelle der A281 ist die bisherige Linienführung nach Kattenturm in absehbarer Zeit nicht mehr möglich. Die Haltestellen Arsterdamm bis Kattenturm-Mitte werden von der Linie 52 nicht mehr bedient.

Auch bei der Linie 37 gab es Änderungen: Sie fährt werktags im 20-Minuten-Takt und ist außerhalb dieser Zeiten mit der Linie 21 verknüpft, sodass zusätzliche Direktverbindungen entstehen – etwa für Fahrgäste, die bisher in der Vahr oder in Oberneuland

umsteigen mussten. Im Zuge der Netzanpassungen wurden die Linien 42 und 45 eingestellt, viele ihrer Aufgaben übernehmen nun die Linien 29 und 23. Außerdem wurden einige Haltestellen umbenannt, neue eingerichtet und andere aufgegeben.

Mit dem neuen Liniennetz will die BSAG mehr Zuverlässigkeit, bessere Erreichbarkeit und kürzere Wege ermöglichen – gerade für jene Fahrgäste, die zwischen den Stadtteilen pendeln oder in Gewerbegebieten arbeiten. Wer regelmäßig im Bremer Osten und Süden unterwegs ist, dürfte das neue Netz bereits kennengelernt haben – mit mehr Optionen, verbesserten Übergängen und neuen Perspektiven auf bekannte Strecken. (ANM)

Die geänderten Fahrpläne gibt es an den Haltestellen, unter www.bsag.de und in der Fahrplaner-App. Mit dem QR-Code an den Haltestellen kommen die Abfahrtszeiten in Echtzeit auf das Smartphone. VBN-24h-Serviceauskunft: 0421/59 60 59





Fotos: bec

Jan Trautmann und Thorge Schramm (links) von bremen events & concerts organisieren Dionne Warwicks Tour „One Last Time, Germany!“

Weltstar-Tournee aus der Hansestadt

Dionne Warwick feiert Bühnenabschied / bremen events & concerts kreiert besondere Konzertmomente

„Heartbreaker“, „That’s What Friends Are For“ und „I Say A Little Prayer“ sind Welthits – allesamt intoniert von der mittlerweile 84-jährigen Dionne Warwick. Unter dem Motto „One Last Time, Germany!“ kommt der Weltstar auf Abschiedstournee nach Deutschland. Das besondere daran: Der Bremer Konzertveranstalter Jan Trautmann zeichnet für die Konzeption der Show mit Orchester und Band verantwortlich – und begleitet das komplette Ensemble auf den weiteren Stationen durch die Republik.

Seit nunmehr zwölf Jahren veranstaltet Jan Trautmann mit seiner Firma bremen events & concerts Konzerte in Bremen und hat damit sein Hobby zum Beruf gemacht. Exemplarisch stehen dafür die Auftritte renommierter Künstlerinnen und Künstler mit klassischem Orchester. So standen schon Oleta Adams, Anastacia, Tony Hadley oder zuletzt Plácido Domingo mit den Bremer Philharmonikern auf der Bühne.

Auch auf der Seebühne Bremen ist Trautmann seit Jahren Mitveranstalter, in diesem Jahr war er unter anderen mit Jan Delay und Chris Norman vertreten, hat Formate wie Seebühne rockt entwickelt und Europas größte Phil Collins Tributeband PHIL in Bremen etabliert. Mit Weltstar Dionne Warwick und der Klassischen Philharmonie Nordwest geht es nun erstmals unter dem Motto „One Last Time, Germany!“ auf Deutschlandtournee – konzipiert und durchdacht in der Hansestadt, Made in Bremen sozusagen.

Aus Spaß wird Ernst

Der Weg zum Konzertveranstalter war für Jan Trautmann ungewöhnlich. Zwar hatte der Marketingexperte schon diverse Veranstaltungen, unter anderem für die UEFA organisiert, Musik war bis vor 13 Jahren lediglich ein Hobby. Als beim Frühstück mit seiner damaligen Frau im Radio einer ihrer Lieblingssongs von Oleta Adams lief, kam dann scherzhaft die Aufforderung: „Hol sie doch mal nach Bremen und mach ein Konzert mit ihr“. Trautmann reizte die Idee so sehr, dass aus dem Spaß sehr schnell ernst wurde.



Oleta Adams, Jan Delay und viele weitere Stars hat Veranstalter Jan Trautmann schon auf die Bremer Konzertbühnen geholt.



Dionne Warwick brachte ihr außergewöhnliches Gesangstalent zwischen 1968 und 1970 zweimal den Grammy Award ein. Im September gibt sie unter dem Motto „One Last Time, Germany!“ fünf exklusive Abschiedskonzerte in Bremen, Duisburg, Baden-Baden und Berlin.

Er fuchste sich in die Materie ein, kontaktierte den Manager der Künstlerin in den USA und so stand Anfang 2014 tatsächlich Oleta Adams auf der Bühne des Musical Theaters (heute Metropol Theater Bremen).

Aktiv auf Künstler zugegangen

Vor allem die besondere Atmosphäre des Hauses am Richtweg hatte es ihm angetan und es folgten alsbald von Trautmann organisierte Auftritte, so genannte Theaterkonzerte, von Tom Jones, Anastacia, Billy Ocean, Rodger Hodgson, Kool & The Gang und weiteren Stars. „Mir war es von Anfang an wichtig, besondere Konzertmomente zu schaffen. Deshalb bin ich auch aktiv auf die Künstler zugegangen und sie haben in der Regel nicht im Rahmen einer offiziellen Tour bei uns gespielt“, sagt der 57-Jährige. „Damit konnten wir in gewisser Weise auch immer etwas Einfluss auf die Auftritte nehmen, was von der Bühnengestaltung über das Licht und die Plakate bis hin zur Setlist reichte. Anfangs dachte ich, dass diese Einflussnahme nicht möglich ist, aber wir konnten die Künstler immer wieder überzeugen.“

Gedanke an Tournee entstand

Aber natürlich sind solche Singleshows auch immer mit gewissen Risiken und vergleichsweise hohen Kosten verbunden. „Die Show von Tony Hadley beispielsweise liegt nach einmaliger Aufführung seitdem in der Schublade“, erklärt Trautmann. Daher kam der Gedanke, den Künstlern eine Tour anzubieten und somit die Kosten auf mehrere Auftritte zu verteilen und entsprechend auch höhere Einnahmen generieren zu können. „Als wir gesehen haben, dass Dionne Warwick nach Europa kommt, haben wir ihr Management kontaktiert und vorgeschlagen, eine Tournee durch Deutschland zu organisieren. Und sie waren schnell von unserem Konzept angetan“, so der Eventmanager. Und nachdem der erste Kontakt im Februar stattfand, reiste man anschließend im April nach Wien und Stockholm, um die Künstlerin persönlich zu treffen.

An Trautmanns Seite dabei Thorge Schramm, ebenfalls aus der Branche kommend und mittlerweile eine feste Größe bei bremen events & concerts. Als Duo überzeugten beide Dionne Warwick mit dem vorgelegten Konzept und diese begibt sich nun von Bremen

startend am 10. September im Metropoltheater auf die weiteren Stationen nach Duisburg, Baden-Baden und Berlin, wo sie zweimal auftreten wird. Die Konzerte werden dabei ausverkauft sein.

Eigene Vorschläge eingebracht

„Wir setzen uns beispielsweise mit Dionne Warwick und ihrem Management zusammen und überlegen, wie wir so eine Show umsetzen können und wollen. Am Ende entscheidet in diesem Fall natürlich die Künstlerin selbst, welche Songs sie noch spielen kann und will, aber wir besprechen uns und bringen viele Vorschläge zum Showinhalt und Gesamtkonzept mit ein“, erklärt Trautmann die Tourneep Planung. „Nachdem wir klar waren, wie die Show aussehen soll, sitzen in unserem Auftrag seit Ende Juli vier Arrangeure daran, die Musik Warwicks für ein klassisches Orchester zu arrangieren. Wiederum ein anderes Team konzipiert Bühne, Licht und Video. Und selbst die Einlassmusik vor der Show oder die Dramaturgie des Showstarts kommen von uns.“

Reisen mit der gesamten Show

Für den Tourneeauftritt in Bremen treffen Künstlerin, Band und Orchester drei Tage zuvor in der Hansestadt ein, um gemeinsam im Metropoltheater zu proben. Anschließend geht es mit insgesamt 65 Leuten, zwei 40-Tonnern, einem Reisebus und vier weiteren Vans auf die Tour. Trautmann: „Wir reisen mit der gesamten Show, weil wir die gesamte Umsetzung vor Ort nicht aus der Hand geben wollen. So knüpfen wir auch alle nötigen Kontakte zu den Veranstaltungsstätten, Radiosendern sowie allen relevanten Stellen.“ Ein Konzept, was nach Fortführung schreit? „Auf jeden Fall, es gibt auch schon weitere, spannende Anfragen. Aber bevor die Verträge nicht unterzeichnet sind, kann und möchte ich dazu nichts verraten“, sagt Trautmann. (SM)

Dionne Warwick, Mittwoch, 10. September, 20 Uhr, Metropol Theater



VERLOSUNG

Wir verlosen 1×2 Tickets für das restlos ausverkaufte Konzert unter: www.stadtmagazin-bremen.de

AUS DEM HERZEN DER RAUTE

Werder und das liebe Geld

Unter Leitung des legendären Chefredakteurs und Fußballexperten Rainer Holzschuh, der übrigens eine große Leidenschaft für Werder Bremen und den Fußballnorden hatte, pflegte das Kicker-Sportmagazin den etwas zweifelhaften Ruf, dass dort besessene ältere Fußballnerds in fensterlosen Zimmern stundenlang Statistiken auswerten, um das Spiel noch besser erklären zu können. Das ist aber Quatsch, denn die Kollegen dort sind schwer in Ordnung und überdurchschnittlich jung.

Bezogen auf einen Randaspekt stimmt dieser Ruf dann doch ein bisschen: Wenn es um die Höhe der TV-Gelder geht. Jedes Jahr wird in der Kicker-Zentrale in der Nürnberger Badstraße hinter verschlossener Bürotür penibel gerechnet und mit Millionenbeträgen jongliert, die viele Stellen hinter'm Komma haben – bis ziemlich exakt feststeht, wie viel Geld jeder Bundesligavererein in der neuen Saison aus der Medienvermarktung bekommt. Auch die Vereine selbst verschlingen diese Zahlen, schließlich will jeder gerne wissen, was bald auf dem Konto ankommt.



Foto: DAZN

Für Werder lautet das Ergebnis der Rechnerei: In der neuen Saison fließen 42,65138 Millionen Euro an den Osterdeich, zum Beispiel vom Sender DAZN, für den die Bremerin Laura Wontorra moderiert. Grund für einen Konfettiregen ist die Summe aber nicht. Denn was nach viel Geld klingt, ist im Profifußball eher wenig. Nur vier Vereine in der Bundesliga bekommen weniger, darunter der Nordrivale HSV (31,4 Mio). Das Geld wird unter anderem über Platzierungen in der Tabelle verdient. Das Problem für Werder: So mancher Verein, den man auf Augenhöhe mit den Bremern wähnt, bekommt viel mehr. Mainz oder Union Berlin zum Beispiel kassieren je 13 Millionen mehr, der SC Freiburg erhält fast 20 Millionen mehr. Entsprechend können sich diese Vereine teurere Spieler leisten.

Das hat schon was von Wettbewerbsverzerrung, erst recht, wenn man sieht, dass Leverkusen, Dortmund oder Bayern sogar mehr als 75 oder 80 Millionen Euro bekommen. Deshalb war es eine gute Leistung von Werder in der vergangenen Saison, nicht nur den Klassenerhalt geschafft, sondern in der Tabelle auch einige Vereine hinter sich gelassen zu haben, die mehr Geld zur Verfügung hatten. Und das will Werder nun wiederholen.



Foto: F. T. Koch

Jean-Julien Beer, Jahrgang 1977, liebt den Fußball. Er war viele Jahre Chefredakteur des Fachmagazins „Kicker“ und ist heute Chefreporter des „WESER-KURIER“. In seiner Kolumne wirft er einen Blick hinter die Kulissen des SV Werder.

Improvisierte Parodien

„One Night Only“ im Fritz Theater



Mario Roggow (links) und Christian Schiffer stehen als Stand-up-Comedians auf der Bühne.

Foto: F. Roggow

Wenn Robert Habeck auf Torsten Sträter träfe, würde er dann über Klimaschutz oder über Herrenmode philosophieren? Hätte Boris Becker verbal gegen Mario Basler eine Chance? Würde Jorge González in einer Talkrunde Dieter Bohlen die Show stehlen, und was passiert, wenn Arnold Schwarzenegger über den Wolken Reinhard Mey trifft?

Diese Fragen könnten Anfang Oktober im Bremer Fritz Theater beantwortet werden. Dort treffen für „One Night Only“ zwei Stand-up-Comedians aufeinander, denen es ausgesprochen schwerfällt, ihre Klappe zu halten. Der eine wohnt in Bayreuth, ist so etwas wie der Weltmeister im Parodieren und heißt Christian Schiffer, hat aber keine Schwester, die Claudia heißt. Seinen Zivildienst absolvierte er in der Psychiatrie, studierte danach Philosophie und wurde dann folgerichtig Comedian. Der andere wickelt sein Publikum mit einer gekonnten Mischung aus Charme, Humor und Gelassenheit um den Finger, er ist zudem Bremer und seit Jahren gut in der Comedy-Szene vernetzt: Mario Roggow.

Die beiden starten jetzt ihre erste gemeinsame Produktion jetzt in Bremen. Der Grund für diese Premiere liegt allerdings schon 15 Jahre zurück. Christian und Mario liefen sich beim „Bremer Comedy-Club“, den Mario von Beginn an moderiert, im Vegesacker Kito über den Weg. Schiffer gab damals nebenbei zu verstehen, sich vom Bühnenleben zurückziehen zu wollen. Roggow protestierte und überredete ihn weiterzumachen. Jahre später wurde Schiffer mit seiner Radio-Comedyshow „Jogis Eleven“ bundesweit erfolgreich – und hielt sein Versprechen, Roggow bei der darauffolgenden Tour als Gastkünstler mit auf die Bühne zu holen. Damit begeisterten die beiden Improvisationskünstler nicht nur die eingefleischten Fußballfans.

Doch eine Rechnung hatten die beiden noch offen: einmal einen Abend lang als Duo auf der Bühne zu stehen, ohne vorab bereits alles im Detail durchgeplant zu haben – bis jetzt. Und so wird es im Fritz Theater um das Thema Freundschaft gehen. Geplant ist eine Show voller spontaner Interaktionen miteinander und besonders mit dem Publikum. Vielleicht haben sich Rudi Carell, Helmut Schmidt, Jan Fedder und Klaus Kinski mehr zu sagen, als man sich vorstellen kann? (MH)

Weitere Infos: www.fritz-bremen.de

Kostenloses Theater für Bremer Kinder

Die Bremer Stadtreinigung und die BREBAU veranstalten Theaterspielwoche zum Thema Müll in Obervieland

In einer Welt, die zunehmend von Umweltproblemen geprägt ist, rückt das Thema Müllentsorgung und Recycling immer mehr in den Fokus. Mit dem Ziel, Kindern und Familien die Themen Abfallentsorgung sowie Umwelt- und Ressourcenschutz nahezubringen, veranstalten Die Bremer Stadtreinigung (DBS) und die BREBAU die Theaterspielwoche. Sie findet im Rahmen der Mission Orange im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland statt.

Das kostenlose Theater „Halt! Das brauch ich noch!“ ist in einfacher Sprache gestaltet und sorgt mit Gesangeinlagen auch für Spaß und Unterhaltung beim Thema Müll. Es ist ein Angebot für Bremer Kinder von 5 bis 10 Jahren, bei dem sie im Kreis ihrer Kita, Schule oder Familie auf unterhaltsame Art und Weise Wissen über Mülltrennung, Recycling und Ressourcenschutz erlernen.

Profi-Tipps von Toni Tonne und Frau Sauberle

Der lebensfrohe Recycling-Profi Toni Tonne trifft im Hinterhof Frau Sauberle, die gerade so richtig ausgemistet hat. Gemeinsam stellen sie fest, dass die meisten Dinge in ihrer Wegwerfkiste gar kein Müll sind und weiterverwendet werden könnten. Toni Tonne erklärt Frau Sauberle die Bedeutung von Rohstoffen und wie man diese schonen oder wiederverwenden kann.

Die Spielwoche findet für geladene Kitas und Grundschulen statt. Zusätzlich gibt es öffentliche Aufführungen. Kostenlose Tickets für öffentlichen Aufführungen sind buchbar solange der Vor-



Foto: DBS / BREBAU

rat reicht. Die Tickets für die Kitas und Schulen im Stadtteil werden durch DBS und die BREBAU direkt an die Einrichtungen vergeben und sind nicht öffentlich buchbar. (SM)

Öffentliche Termine: Premiere und anschließender Umweltnachmittag mit Spiel und Spaß: Montag, 15. September, 15 bis 18 Uhr. Weitere Vorstellungen: Dienstag, 16. September: 15 bis 16 Uhr. Mittwoch und Donnerstag, 17. und 18. September: jeweils 16 bis 17 Uhr. Kostenlose Tickets über den QR-Code.



fb @brebau.de

BREBAU
RAUM ZUM LEBEN

RAUM FÜR LEIDENSCHAFT

Kirschmond im Blick

Andreas Vogel vom Olbers-Planetarium über Himmelsphänomene wie die totale Mondfinsternis



Foto: WFB / Jonas Ginter

Im Juni 2025 war der Erdbeermond in aller Munde, Anfang September geht bei gutem Wetter ein dunkler Kirschmond auf. Für Andreas Vogel vom Olbers-Planetarium ist dies eines von vielen besonderen Ereignissen am Sternenhimmel, das sich Interessierte entweder direkt im Planetarium oder vom Aussichtspunkt Metalhenge auf der Blocklanddeponie aus anschauen können.

Warum lohnt sich ein Besuch im Planetarium?

Die Gestirne haben die Menschheit schon immer fasziniert. In der Stadt und selbst in der freien Natur ist es aber mittlerweile aufgrund der Lichtverschmutzung kaum noch möglich, einen ungestörten Blick in den Himmel zu werfen. Im Planetarium spielt das Wetter und das Umgebungslicht dagegen keine Rolle und man erlebt die Schönheit des Nachthimmels. Außerdem haben wir ein sehr vielfältiges Programm für alle Altersstufen.

Ist dafür Vorwissen erforderlich?

Nein, überhaupt nicht. Alle, die sich für den Weltraum interessieren, sind willkommen und nehmen sicher neue Erkenntnisse mit.

Welche besonderen Ereignisse erwarten Sie in nächster Zeit am Himmel über Bremen?

Wir haben am Abend des 7. September eine totale Mondfinsternis, die von Bremen aus sichtbar sein wird. Der bereits verfinsterte Mond wird um 19.56 Uhr in Richtung Ostsüdost aufgehen. Es wird allerdings nicht ganz leicht sein, ihn zu entdecken, da er sowohl durch die starke Absorption in Horizontnähe rötlich erscheinen wird und zudem vermutlich kupferfarben verfinstert ist, wir nennen das Kirschmond. Um 20.22 Uhr soll die maximale Verdunklung vorliegen. Mit etwas Glück werden wir demnächst auch noch das eine oder andere Mal Polarlichter sehen können, die sind aber leider immer nur kurzfristig vorhersagbar.

Wo ist abseits des Planetariums Ihr liebster Aussichtspunkt?

Als Bremerin oder Bremer sollte man auf jeden Fall einmal nach Metalhenge fahren. Auf dem stillgelegten Teil der Bremer Deponie gibt es einen tollen Aussichtspunkt mit astronomischem Hintergrund und freier Horizontsicht.

Welche Ausstattung ist für Einsteiger:innen erforderlich?

Schon mit bloßem Auge lassen sich von einem dunklen Standort aus die Wanderungen der Planeten verfolgen, Sternbilder erkennen sowie Meteore und ab und zu Kometen und Polarlichter beobachten. Ein Fernglas zeigt bereits zehntausende Sterne und Sternhaufen. Wer tiefer einsteigen möchte, kann sich beim Planetarium gerne kostenlos und unabhängig rund um Teleskope beraten lassen. Für den Anfang reicht aber eine gute Sternkarte und ein möglichst dunkler Himmel abseits des Stadtlichtes.

Welches Ereignis ist Ihnen als Leiter des Olbers-Planetariums in besonderer Erinnerung geblieben?

Es gibt immer wieder tolle Erlebnisse. Bei den Naturphänomenen war es sicher die totale Sonnenfinsternis von 2006, die ich in der Türkei erleben durfte, da war ich noch stellvertretender Leiter. Ich erinnere mich noch gern an die außergewöhnlich starken Polarlichter im Mai letzten Jahres und natürlich an den Umbau auf unsere neue, digitale Technik, die uns ganz neue Darstellungsmöglichkeiten im Planetarium bietet.

Welche Veranstaltungen empfehlen Sie für die kommenden Monate? Gibt es Neuheiten?

Sehr beliebt sind unsere Late-Night-Shows „Queen-Heaven“ und „Pink Floyd – Dark Side of the Moon“, Musikshows mit 360-Grad-Projektionen und den Hits besagter Bands. Ab September haben wir ein neues Kinderprogramm zur Evolution der Dinosaurier. (FL)

Das vollständige Programm des Olbers-Planetarium unter: www.planetarium-bremen.de/veranstaltungen



Kinofest im Kristall-Palast

Vielseitiges Programm für Filmfans im CineStar Bremen

Der Kinoherbst startet mit einem echten Kracher. Das Kinofest 2025 bietet an zwei Tagen alles, was das Cine-Herz begehrt: aktuelle Neustarts, kultige Lieblingsfilme, exklusive Previews und das beliebte Disney-Mitmach-Kino für kleine und große Animationsfans.

Am zweiten Septemberwochenende wird das frisch renovierte Kino zur Partyzone für Filmfans jeden Alters – für nur fünf Euro pro Film. Die Genres reichen von Blockbustern über Arthouse und Disney-Zauber bis zu Popcorn-Klassikern. Ob um 11 Uhr oder Mitternacht, das CineStar Bremen ist mit voller Leinwand-Power am Start.

Schöne „Bescherung“

„Das Kinofest ist für uns wie Weihnachten mit Popcorn“, sagt Erhan Türe, Theaterlei-

ter im CineStar Bremen. „Wir planen schon fleißig, damit unsere Gäste ein buntes und vielseitiges Programm erleben können. Also Kalender zücken, Termin eintragen – und mit uns feiern!“

Highlights im Programm

An beiden Nachmittagen steht für die jungen Gäste im Foyer eine Hüpfburg bereit, Kinderschminken und Luftballonkunst zaubern den Kids außerdem ein Lächeln ins Gesicht. Dazu gibt es in den Kindervorstellungen kleine Suchaktionen, bei der im Saal versteckte Preise während der Eispause aufgespürt werden können.

Auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz: Am Samstagabend hebt ein Sekt-empfang die Stimmung und am Samstag- sowie Sonntagabend locken diverse

Gewinnspiele bei ausgewählten Vorstellungen. Gestellt werden die Preise vom Kristall-Palast selbst und den Nachbarn des Bowling-Centers Strikee's und sowie dem Indoorspielplatz Spiel Coolisse.

Neu starten in der zweiten Septemberwoche übrigens die Steven-King-Verfilmung „The Long Walk“ und der Actionfilm „Kung Fu in Rome“. Das Kinofest bietet somit die perfekte Gelegenheit, um diese Neustarts zum günstigen Preis zu genießen.

Samstag und Sonntag, 13. und 14. September, CineStar Bremen. Tickets für das Disney-Mitmach-Kino und die Previews sind bereits erhältlich. Das vollständige Programm steht ab dem 8. September online. Weitere Infos über den QR-Code.



Filme für alle. Kino für alle.

**2025 DAS
KINOFEST**

5€

CineStar

So macht Kino Spaß.

13. + 14. September





WELCOME!

Selbsthilfe ist Begegnung

SelbsthilfeTag | Samstag 20. September 2025
Glocke Bremen | Domsheide 4 | 10–17 Uhr

Präsentation von 40 Selbsthilfegruppen
Fachvorträge: Einsamkeit | Alter und Pflege | Resilienz
Die Vorträge werden – nach vorheriger Anmeldung –
synchron in Gebärdensprache übersetzt.

Tag der Selbsthilfe

Ausstellermesse mit Vorträgen am 20. September

Unter dem Motto „WELCOME – Selbsthilfe ist Begegnung“ lädt das Netzwerk Selbsthilfe am Samstag, 20. September, von 10 bis 17 Uhr zum 20. „Bremer SelbsthilfeTag“ in der Bremer Glocke ein.

Im Foyer präsentieren sich während der Veranstaltung rund 40 Selbsthilfegruppen aus den Bereichen Chronische, Seltene, Psychosoziale und Suchterkrankungen sowie Gruppen aus den Bereichen Behinderung, Soziales und Migration. Sie bieten Angebote für Betroffene und deren Angehörige und laden zum Austausch und Kennenlernen ein. Darüber hinaus hat die veranstaltende Bremer Selbsthilfekontaktstelle Netzwerk Selbsthilfe e.V. ein dreiteiliges und kostenloses Vortragsprogramm zu den Themen „Einsamkeit – ist ein Gefühl“, „Herausforderungen, Wege und Erfordernisse für pflegende Angehörige“ und „Seelische Widerstandskraft (Resilienz) ist nicht angeboren, sie wird erlernt“ geplant.

An der Kaffeebar und an der alkoholfreien JIMs Bar im Foyer können außerdem neue Kontakte geknüpft werden. Für magische Momente sorgt der Zauberer Treville. (FL)



Foto: Freepik

KIEKEN, FEIERN, FORSCHEN
DORT, WO DAS HERZ DER STADT SCHLÄGT.
MARITIMEWOCH.DE

MARITIME WOCH

13.–21.09.2025

13.–18.09.2025 | ENTDECKERTAGE
19.–21.09.2025 | FESTWochenENDE

AHOI
IN BREMEN
CITY CI
CITY INITIATIVE
BREMEN

BREMEN
ERLEBEN!

SONNTAGS SHOPPING

21.09.2025 | 13–18 UHR
BREMEN CITY | ALTSTADT

NEU!

Kieken, feiern, forschen

Maritime Woche in der Bremer City erleben



Foto: Leon Stumpe

Mitte September bietet die Maritime Woche unter dem Motto „kieken, feiern, forschen“ ein abwechslungsreiches Programm aus Wissenschaft, Wassersport und Unterhaltung. Organisiert von der CityInitiative Bremen, richtet sich die neuntägige Veranstaltungsreihe an alle, die Bremens maritime Identität entdecken möchten.

Führungen, Vorträge und Touren gewähren vom 13. bis zum 18. September spannende Einblicke in Bremens Hafen- und Wissenschaftswelt. Vom 19. bis 21. September folgt das Festwochenende mit der Forschungsmeile, der stimmungsvollen Lichterfahrt auf der Weser und dem „Melitta Schlachte DrachenbootCup“.

Erstmals gibt es einen maritimen Flohmarkt an der Schlachte sowie einen verkaufsoffenen Sonntag am 21. September. (SM)

Weitere Infos: www.maritime-woche.de

Auszeichnung für Nordic Campus

Das Bremer Berufsbildungswerk erhält erneut das Top 100-Siegel für Innovation

Große Ehre für das Nordic CAMPUS Berufsbildungswerk Bremen gGmbH: Die Innovationsschmiede aus Bremen erhielt kürzlich zum wiederholten Mal das Top 100-Siegel. Geschäftsführer Dr. Torben Möller nahm die Auszeichnung bei einer Feierstunde des Deutschen Mittelstands-Summit in Mainz entgegen. Zu den ersten Gratulanten zählte der Wissenschaftsjournalist und Mentor des seit 1993 ausgetragenen Innovationswettbewerbs, Ranga Yogeshwar. In dem wissenschaftlichen Auswahlverfahren liegt der Fokus auf besonderer Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge. Nordic CAMPUS überzeugte in der Größenklasse C (mehr als 200 Mitarbeitende in Deutschland) vor allem in der Kategorie Agility.

Auf dem Nordic CAMPUS in Bremen hat das Unternehmen einen Ausbildungsort für junge Menschen mit Handicap und unterschiedlichen Begabungen geschaffen. Sie finden dort beste Bedingungen, um aus über 30 Berufsfeldern den für sie perfekten Job zu erlernen. Der Nordic CAMPUS ist dabei exakt auf die Bedürfnisse seiner rund 600 „Rehabilitanden“ ausgerichtet. Ein strukturierter Innovationsprozess mit besonderen Lernsystemen und -umgebungen sorgt dafür, dass Lernende und Lehrende mit ihren innovativen Ideen ernst genommen werden. Das bedeutet: Sozialpädagogische Betreuung, weitere begleitende Dienste und ein Campus-Internat strukturieren die wichtigste Lebensphase.

Bei den Prüfungsanforderungen gibt es keinen Unterschied zu anderen Prüflingen des entsprechenden Berufs. „Unsere Rehabili-



Ranga Yogeshwar (links) gratulierte Dr. Torben Möller, Geschäftsführer der Nordic CAMPUS gGmbH, zur Auszeichnung. Foto: KD Busch / compamedia

tanden legen ihre Abschlussprüfung vor der Handelskammer auf demselben Niveau ab wie jeder andere Prüfling“, bestätigt Geschäftsführer Dr. Torben Möller.

Weitere Infos: www.nordic-campus.de



RÜCKENWIND FÜR MENSCHEN MIT HANDICAP! ZUKUNFT BRAUCHT ALLE TALENTE



Bremen | Universitätsallee 20 | 28359 Bremen
Bremerhaven | Kleiner Westring 5 | 27572 Bremerhaven
www.nordic-campus.de

Stadtgeschehen

Mittendrin statt nur dabei: Promis, Politik und Partys

Takel-Spektakel

Von Rostock über Bremerhaven nach Amsterdam: Die Schiffskarawane der stolzen Großsegler und prächtigen Drei- und Viermaster zieht weiter. Der Zwischenstopp in Bremerhaven bei der Sail 2025, mit 250 Schiffen aus 15 Nationen einem der größten Windjammertreffen der Welt, machte die Stadt für ein paar Tage zur Millionenmetropole. Jede und jeder der rund 200.000 Einwohner:innen hatte rechnerisch sieben Gäste zu Besuch. Das wollten sich neben Oberbürgermeister Melf Grantz und Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte auch der Schirmherr der Sail, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Ehefrau Elke Büdenbender, nicht entgehen lassen. Das präsidiale Ehepaar war begeistert, als es an Bord des Segelschulschiffes „Gorch Fock“ der Schiffsparade entgegenfuhr. Angeführt wurde diese von der Drei-Mast-Bark „Alexander von Humboldt II“. Rund 50.000 Menschen verfolgten bei sommerlichen 30 Grad Außentemperatur das Takel-Spektakel vom Weserdeich aus und lauschten um die Mittagszeit der Nationalhymne, die von der „Gorch Fock“ über das Wasser schwappte. Danach war Berufs-Nautiker Jörn Karweit vom Schifffahrtsamt Bremerhaven dafür zuständig, welches Schiff wann durch die Kaiserschleuse in den Hafen einlaufen durfte. Wer sich an Land in die langen Besichtigungsschlangen vor den Gangways eingereiht hatte, durfte schließlich an Bord dieser imposanten Schiffe gehen – zum Beispiel auf die „Shabab Oman II“ aus dem Sultanat Oman, auf die „B.A.P. Unión“, das größte Segelschulschiff Südamerikas aus Peru, und auf die „Schulschiff Deutschland“.

Musikalisch gaben sich bei dieser Sail-Ausgabe unter anderem die No Angels und Johannes Oerding die Ehre. Zum Abschluss der Veranstaltung begeisterte erstmals eine drohnen-gesteuerte Lichtshow den Abendhimmel mit abschließendem Höhenfeuerwerk das Publikum, bevor es dann hieß: Sail away – bis 2030! (MH)



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kam mit seiner Frau Elke Büdenbender zur Sail nach Bremerhaven.



V.l.: Oberbürgermeister Melf Grantz mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bürgermeister Andreas Bovenschulte.



Unter anderem sorgte Johannes Oerding für musikalische Unterhaltung.



V.l.: Michael Gerber, Geschäftsführer Erlebnis Bremerhaven, mit Ex-Werderspieler Claudio Pizarro.

MATTHIAS HÖLLINGS – TYPISCH BREMEN

Erlebnisgastronomie?

Das waren noch Zeiten, als man sich als Belohnung für einen hektischen Arbeitstag mit seiner Partnerin in einem Restaurant zum Essen verabredet hat. Vorher hat man eventuell einen Tisch reserviert und dann vor Ort geschaut, was die Speisekarte so zu bieten hat. Hilfreich, freundlich und nett war dann die Bedienung bei Sonderwünschen oder bei Empfehlungen, welcher Wein am besten zu welchem gewähltem Gericht passt. Als Starter gab es einen kleinen Gruß aus der Küche, entweder aus lauter Nettigkeit, oder um den Gästen die Wartezeit ein wenig zu verkürzen. Zum Abschluss folgte ein kleiner Absacker auf Kosten des Hauses. Da fiel es leicht, ein ordentliches Trinkgeld zu geben.

Wie gesagt, das waren noch Zeiten, die langsam aber sicher vorbei zu sein scheinen. Schon bei der Reservierung droht Ungemach in Form von Strafzahlungen bei Nichterscheinen. Und vor Ort hört man statt: „Darf ich Sie zu Ihrem Platz begleiten?“ ein emotionsloses „Ihr Platz ist da hinten rechts!“. Auf dem Tisch steht ein Aufsteller mit einem QR-Code, für den Zugriff auf die digitale Speisekarte. Wer jetzt sein Smartphone extra zu Hause gelassen hat, um sich mit seinem Gegenüber zu unterhalten, hat Pech gehabt und bleibt hungrig. Alle anderen, die es gewohnt sind, mit ihren Sonderwünschen zu punkten und statt Zwiebeln lieber mehr Tomaten bevorzugen und auf keinen Fall Knoblauch wünschen, fühlen sich ein wenig an die elterlichen Rituale erinnert, bei denen es stets und ständig hieß: „Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt, basta!“ Und was ist mit dem Gruß aus der Küche? Da grüßt niemand mehr, und den Absacker darf man auch noch selber zahlen. Bleibt die Frage: Wofür war jetzt noch mal genau das Trinkgeld, der kleine Obolus für eine gute Dienstleistung? Geschenk.

In der Gastronomie, die auch von persönlichen Kontakten lebt, herrscht seit langem akuter Personalmangel. Kann da die digitale Speisekarte Abhilfe schaffen, oder dient die Digitalisierung allein weiterer Wegrationalisierung von Arbeitskräften? Die einen argumentieren so, die anderen so. Wer versucht, den Service zu vereinfachen, um im Gegenzug nicht an der Qualität sparen zu müssen, sollte sein Gesamtkonzept besser noch einmal überdenken, um nicht irgendwann wieder in den 1960er-Jahren in Amerika zu landen, in denen Automaten-Restaurants absolut hip waren. Das war die Zeit, als man bei uns zu seinem Italiener ging, sich über einen kleinen Plausch am Tisch mit dem Chef Luigi gefreut hat, um sich anschließend den ganzen Abend wie zu Hause zu fühlen. Heute muss man Angst haben, sich wieder an seine Discobesuche in den 1980ern zu erinnern. Damals bestimmte der Türsteher die Regeln und den Fortgang des Abends.: zu alt, zu jung, falsche Kleidung, und die Mädels kommen sowieso ohne Kontrolle rein. Für einen heutigen Besuch würde das bedeuten, dass die Gäste demnächst vor jedem Lokal erst einmal vom Securitypersonal gecheckt werden: Reserviert? Für wann? Smartphone dabei? Kreditkarte? Wenn nicht: „Tut uns leid. Sie kommen hier nicht rein, aber da hinten gibt es noch einen Kiosk mit einem Snack-Automaten.“ Erlebnisgastronomie pur.

Matthias Höllings, ehemaliger Pressesprecher der ÖVB-Arena, wirft in seiner Kolumne einen Blick auf die ältere und jüngere Vergangenheit – und nimmt dabei auch sich selbst schon mal auf die Schippe.



Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt eröffnete das Festival Maritim mit der Schiffsglocke.



Die polnische Sea-Folk-Rock-Band Orkiestra Samanta hätte auch beim Wacken-Metal-Festival ihre Freunde gefunden.

Von Seemännern und Seefrauen

Wenn jemand auch bei Regen ausgelassen feiern kann, dann sind das die Vegesacker. Rund 100.000 Besucher:innen ließen sich beim „25. Internationalen Festival Maritim“ bei wechselhaftem Wetter mit maritimer Musik von über 30 Bands begeistern. Bands aus Argentinien, Ungarn, Polen, aus den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich und Deutschland präsentierten auf sechs Bühnen traditionelle Volksmusik und Seemannslieder – mal war es Rock, mal Punk, Metal, Shanty, Folk oder Pop.

Der erste offizielle „Ton“ der Traditionsveranstaltung kam von Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt, die mit ihrem Schlag auf die Schiffsglocke das Festival eröffnete. Sie entpuppte sich als ideale Botschafterin, denn immer mehr Frauen sind beim Singen der beliebten Seemannslieder zu erleben. So zum Beispiel das Duo „Seemannsbräute“, das die Seefahrtlieder mit einem Augenzwinkern aufs Korn nahm, oder „The Silver Darlings“ aus Essex, die Harmonie und Humor mit einem Hauch Seefahrtsmelancholie verbinden.

Wer etwas Abwechslung zu Musik und Gewusel suchte, hatte erstmals auf der maritimen Meile entlang der Weser die Möglichkeit, sich auf dem Kunsthandwerkermarkt ein Andenken an dieses Herz & Hafen-Spektakel zu besorgen. Apropos Hafen: Schiffe und Boote gab es natürlich auch – fein aufgereiht im Vegesacker Hafenbecken. (MH)

Entdecken. Genießen. Weitersagen.

Produkthinweise an info@stadtmagazin-bremen.de



Foto: Made in Bremen

Kleine Küstenschätze: Bremer Möweneier

Wer an der Weser unterwegs ist, kennt sie: die Silbermöwen. Sie sind clever, neugierig und immer auf der Suche nach einem Snack, aus dem Hafen und von der Schlachte, sind sie nicht wegzudenken. Dank ihres guten Gedächtnisses merken sie sich übrigens menschliche Gesichter – wer einmal Futter liegen lässt, hat schnell einen tierischen Beobachter. Die Bremer Möweneier greifen das Küstenthema auf. Unter der zartgrün gesprenkelten Zuckerdecke verbirgt sich Marzipan mit einem Hauch Amaretto. In einer Schmuckschachtel mit Illustration von Stevie Schulze sind sie ein feiner Genuss für zwischendurch, aber auch ein kleines Geschenk aus Bremen.

Bremer Möweneier, 80 g-Folienbeutel 3,95 Euro, 175 g-Schmuckschachtel 5,95 Euro, erhältlich bei Made in Bremen, Domshof 11, und online unter www.madeinbremen.com.



Foto: Viertel-Brettchen

Viertel zum Frühstück

Auf ihrem Viertel-Brettchen vereinen Tom Schuchert und Daniel Borrmann vom Weserstadion bis zur Kunsthalle alle Aspekte des Bremer Stadtteils. Auch eine Baumwolltasche haben sie im Sortiment. Beides ist einzeln und als Set erhältlich. Zusätzlich unterstützt das Grafikduo mit seinem kreativen Projekt die Essensversorgung in den Bremer Kitas.

Erhältlich unter www.viertel-brettchen.de.

Trauern mit Griefy

In dem Kinderbuch „Griefy die Trauerelfe“ wird die zehnjährige Lea von der kleinen Trauerelfe Griefy durch die Zeit nach dem Tod ihres Bruders Luke begleitet. Es hilft und ermutigt auf kindgerechte Art und Weise sowie durch das Erzeugen poetischer Bilder wie Trauerpfützen, Tränenkristall und Tränenmeer, Gefühle zu benennen und anzunehmen, mit Erwachsenen darüber zu sprechen und Fragen zu stellen. Die Autorin Sibylle de Bondt ist in Bremen aufgewachsen und arbeitet seit 2023 in einer eigenen Praxis als ambulante Sterbe- und zertifizierte Trauerbegleiterin.

152 Seiten, 14 Euro, erhältlich beim Schünemann Verlag.



Cover: Schünemann Verlag

Klangvoll nachhaltig



Foto: Mapu-Speakers

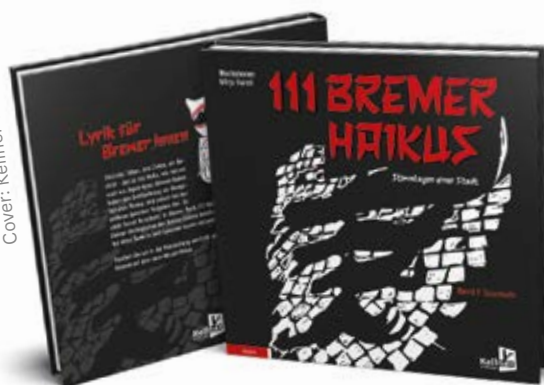
Philine von Düzeln und Pablo Ocqueteau aus Bremen verbinden in dem „Mapu Speaker“ traditionelle Handwerkstechniken mit modernem Design und nachhaltigen Materialien. In Zusammenarbeit mit portugiesischen Töpfern und dem dänischen Sound Hub entwickeln sie in ihrem Start-up einzigartige Lautsprecher, die ausschließlich aus natürlichen Materialien wie Keramik, Wolle und Holz bestehen und mit unverwechselbarer Akustik bestechen. Erhältlich sind sie im Listening Room im neuen Contemporary Crafts Studio in der Lloydpassage 5.

Weitere Informationen unter: mapu-speakers.com.

Haikus mit Stadtblick

Mit „Lyrisches Bremen“ legt Autor Bernd F. Gruschwitz eine poetische Liebeserklärung an die Hansestadt vor. In 111 Haikus – verdichteten Gedichten in drei Zeilen – fängt er Momentaufnahmen aus dem Bremer Alltag ein: mal humorvoll, mal nachdenklich, stets mit einem feinen Gespür für Atmosphäre und Stadtleben. Die stimmigen Illustrationen von Mirja Raissi begleiten die Texte und verleihen ihnen zusätzlich eine bildhafte Dimension. Ein besonderer Band, der Kunst und Lyrik verbindet – und Bremen aus überraschenden Perspektiven zeigt.

232 Seiten, 20 Euro, erschienen im Kellner Verlag.



Cover: Kellner Verlag

Made in Bremen



Das Team des Regionalwaren-Kaufhauses **Made in Bremen** am Domshof empfiehlt Bremer Produkte: Dieses Mal von **Leoni**, Studentin und Fachverkäuferin.

Produkt des Monats

Ein Whisky mit Charakter – und einer Geschichte, die man gern weitererzählt. Die erste eigene Abfüllung des Bremer Familienunternehmens Hausberg ist auf 300 handnummerierte Flaschen limitiert und reifte sechs Jahre lang im Ex-Bourbon-Fass

#471 aus amerikanischer Weißerleiche. Dieses lagerte in einer Höhle im Sauerland, überstand dort die Flutkatastrophe 2021 und wurde später mit schwerem Gerät geborgen. Das Ergebnis: ein komplexer, kräftiger und malzig-fruchtiger Single Malt mit Noten von Apfelkuchen, Karamell und dunkler Schokolade. Ich mag ihn am liebsten pur. Jede Flasche kommt in einer edlen Holzbox: ideal zum Verschenken, Sammeln und Genießen.



Foto: Made in Bremen

Hausberg Single Malt Whisky in einer Holzbox (47 % Vol.), 500 ml für 79 Euro oder 100 ml für 15,95 Euro bei Made in Bremen, Domshof 11, oder online unter www.madeinbremen.com.



VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 1 Flasche Hausberg Whisky (100 ml) unter www.stadtmagazin-bremen.de

Gucken und staunen

Blocklandpartie: Ein Fest für die ganze Familie

Foto: Blockland e. V.



Die Dorfgemeinschaft Blockland e.V. lädt erneut zur beliebten Blocklandpartie ein. Das Fest für Groß und Klein findet bereits zum achten Mal in dieser Form statt. Technikbegeisterte dürfen sich auf rund 350 historische Fahrzeuge freuen. Mit dabei ist unter anderem Carsten Pätzold vom Schuppen 1, der seinen liebevoll restaurierten Goliath GP 1100 (Baujahr 1963) präsentiert. Eine besondere Premiere feiert ein DKW Munga von 1962, der erstmals im Blockland zu sehen ist und sogar kleine Rundfahrten anbietet. Lokale Nutztier, Musik, Landmaschinen, Kunsthandwerk, Kulinarik und ein buntes Kinderprogramm bieten jede Menge Abwechslung. (SM)

Sonntag, 14. September, 10 bis 17 Uhr, Niederblockland 20



Erst Rad, dann Shake

Auf zum Bremerland-Stand bei der Blocklandpartie



Foto: Bremerland

Das Fahrrad ist das ideale Fahrzeug, um die alljährlich stattfindende Blocklandpartie anzusteuern. Gemütlich auf dem Drahtesel gesattelt geht es erst durchs spätsommerliche Blockland, bevor das traditionelle Familienevent mit buntem Programm auf das Gelände in Niederblockland 20 lockt. Auf die Besucherinnen und Besucher warten dort jede Menge Oldtimer, regionales Kunsthandwerk, kulinarische Angebote und ein fröhliches Kinderprogramm. Am Bremerland-Stand gibt es leckere Milchshakes aus regionaler Milch sowie ein Glücksrad mit kleinen Gewinnen.

Auch bei der beliebten Kürbiswette in Oberneuland am Samstag, 27. September, ist Bremerland wieder dabei. Zwischen 15 und 19.30 Uhr am Hohenkampsweg 6 können Gäste am Stand vorbeischaun, Milchshakes probieren, ihr Glück am Rad versuchen und kleine Überraschungen mitnehmen. (SM)

Aktuelle Eindrücke und weitere Termine gibt es auf Instagram unter: [@bremerland.dmk](https://www.instagram.com/bremerland.dmk)

**SAVE THE DATES
FÜR LECKERE SHAKES!**

Komm vorbei und sichere dir einen leckeren Milchshake auf uns!

Blockland-Partie

14.09.2025
ca. 10:00 – 17:00 UHR
Niederblockland 20, 28357 Bremen

Kürbiswette

27.09.2025
ca. 15:00 – 19:30 UHR
Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen

**WEITERE
INFORMATIONEN**
finden Sie auf unserer
Insta-Seite:
 [bremerland.dmk](https://www.instagram.com/bremerland.dmk)

Nachhaltig, ökologisch, regional

BioMarktFest der BIOStadt Bremen im September auf dem Findorffmarkt

Die BIOStadt Bremen lädt am 28. September herzlich zum diesjährigen Marktfest auf dem Findorffmarkt ein. Ab 11 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm rund um das Thema nachhaltige Ernährung, ökologischer Landbau und regionale Wertschöpfung.

Das Marktfest bietet die Gelegenheit, die Vorteile der ökologischen Landwirtschaft hautnah zu erleben, Bio-Produkte zu probieren und mit Erzeugerinnen und Erzeugern ins Gespräch zu kommen. Von erlesenem Bio-Wein über Honig bis hin zu innovativen Insektenprodukten – die Vielfalt der angebotenen Produkte zeigt die Bandbreite nachhaltiger Ernährung.

Die Ernährung hat hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Klima eine ähnlich große Bedeutung wie die Bereiche Wohnen oder Mobilität. Die Veranstaltung informiert über den Einfluss von Lebensmitteln auf das Klima und stellt verschiedene Möglichkeiten vor, klimafreundliche und nachhaltige Verhaltensweisen im Alltag umzusetzen.

Der Tag ist gefüllt mit Mitmachaktionen für Groß und Klein: Ab 11 Uhr können Besucherinnen und Besucher Bio-Produkte zum Anfassen, Schmecken und Fühlen entdecken. Zahlreiche Infostände laden den ganzen Tag zum Austausch rund um das Thema nachhaltige Ernährung ein.

Mit rund 40 Ständen bietet das BioMarktFest ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen und setzt ein Zei-



Foto: Benjamin Eichler

chen für den regionalen Ökolandbau sowie den Schutz unseres Klimas.

Das BioMarktFest der BIOStadt Bremen ist eine Veranstaltung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft. (SM)

Sonntag, 28. September, 11 bis 17 Uhr, Findorffmarkt

Street Food

Bio-Wein

Gemüsejagd

Livemusik

Blumen flechten

Bingo

Preise & Tastings

Heuhüpfburg

BIO MARKT FEST

28.9.2025

FINDORFFMARKT

11 - 17 UHR

Die Senatorin für Umwelt,
Klima und Wissenschaft



Freie
Hansestadt
Bremen

BIOStadt
BREMEN



Was tun, wenn es hakt?

Die ausbildungsbegleitende Hilfe unterstützt Azubis bei der Konfliktlösung

Foto: Freepik

Die Ausbildung ist eine spannende Zeit. Die Schule ist abgeschlossen, aber im Beruf ist man noch nicht so richtig angekommen. Da ist es nicht verwunderlich, dass ab und zu Zweifel aufkommen, ob die gewählte Ausbildung oder der Ausbildungsplatz der richtige für einen ist. Allerdings sind überstürzte Entscheidungen – zum Beispiel die Ausbildung wegen eines Konflikts im Betrieb abubrechen – keine gute Idee. Und doch: Momentan wird fast jeder vierte Ausbildungsvertrag im Land Bremen vorzeitig beendet. Einige der Konflikte, die dazu führen, lassen sich bestimmt aus der Welt schaffen. Hier finden Azubis Ansprechpartner, die mit ihnen gemeinsam Lösungen für die Probleme rund um die Ausbildung suchen.

Ausbildungsbegleitende Hilfen

Nach längerer Krankheit den Anschluss verpasst? Eine bestimmte Prüfung bereitet Bauchweh? Oder persönliche Probleme erschweren es, in der Schule richtig mitzukommen? Die ausbildungsbegleitende Hilfe (abH) unterstützt Azubis dabei, die Schule zu packen. Das Projekt der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven bietet Förderunterricht und sozialpädagogische Begleitung an.

Bei der ausbildungsbegleitenden Hilfe erhalten Azubis:

- ▶ individuelle Beratung und Betreuung
- ▶ Stütz- und Förderunterricht in Kleingruppen oder einzeln, in der Regel am Nachmittag oder frühen Abend für mindestens drei Unterrichtsstunden pro Woche, bei Bedarf auch samstags

- ▶ Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen
- ▶ eine ruhige Lernumgebung
- ▶ Unterstützung bei Problemen
- ▶ Vermittelnde Gespräche mit Auszubildenden
- ▶ Bewerbungstraining für Auslernende
- ▶ Angebote zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und vieles mehr

Die Orientierung verloren? Hier geht's lang!

Für Azubis und den Ausbildungsbetrieb entstehen keine Kosten, die trägt nämlich die Agentur für Arbeit. Nach einem Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter – dazu den Ausbildungsvertrag und Zeugnisse am besten schon mitbringen – werden die Fördervoraussetzungen geprüft. Wenn die ausbildungsbegleitenden Maßnahmen bewilligt worden sind, kann es losgehen. Die Teilnahme an den abH läuft für ein Jahr, danach werden die Voraussetzungen noch einmal neu geprüft.

Termine bei der Berufsberatung, um sich über die abH zu informieren, werden unter der kostenlosen Hotline-Nummer 0800 4 555 00 vergeben. Weitere Infos gibt es bei der Bundesagentur für Arbeit – in Bremen in der Innenstadt im Doventorsteinweg 44 und in Bremerhaven in der Grimsbystraße 1.

Auch das Projekt „Ausbildung – Bleib dran!“ der Uni Bremen ist eine gute Anlaufstelle bei Problemen in der Ausbildung. Sprechstundentermine an den Berufsschulen und weitere Infos zum Projekt sind auf der Website vom Zentrum für Arbeit und Politik (zap) zu finden. Die Beratung ist kostenlos und absolut vertraulich.

arbeitnehmerkammer.de

WEIL DU RECHTE HAST

beraten wir Dich rechtsverbindlich, wenn es im Job Probleme gibt.



Wir sind auf Deiner Seite.



Arbeitnehmerkammer
Bremen

Entspannt in die neue Lebensphase

Was bei Beschwerden in den Wechseljahren hilft, erklärt Dr. Eike Eymers, Ärztin im AOK-Bundesverband



Text: AOK, Foto: pch.vector / Freepik

Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen, Herzklopfen – vielen Frauen stehen solche Beschwerden mit den Wechseljahren bevor. Wie sie diese Zeit erleben, ist sehr unterschiedlich. Doch auch bei starken Beschwerden gibt es Mittel und Wege, um besser damit klarzukommen.

„Die Wechseljahre sind ein ganz natürlicher Lebensabschnitt“, sagt Dr. Eike Eymers, Ärztin im AOK-Bundesverband. Die meisten Frauen erleben diese Zeit der hormonellen Umstellung im Alter von etwa Mitte 40 bis Mitte 50. Neben Hitzewallungen, trockener Haut und einer veränderten Periode geht sie bei manchen Frauen auch mit Stimmungsschwankungen, Schlafstörungen, schmerzenden Muskeln und Gelenken sowie Gewichtszunahme einher, ohne dass sie sich anders ernähren.

Durch die Hormonumstellung verändert sich auch die Scheidenschleimhaut, sie wird dünner und trockener. Das macht

die Frauen anfälliger für Infektionen, etwa für Blasenentzündungen, und kann beim Geschlechtsverkehr unangenehm sein. Außerdem ist das Risiko für bestimmte Erkrankungen wie Osteoporose (Knochenschwund), Herz-Kreislauf- und Krebserkrankungen erhöht. „Frauen sollten daher weiterhin regelmäßig zur gynäkologischen Untersuchung gehen und andere Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen“, rät Dr. Eike Eymers.

Nutzen und Risiken der Hormontherapie

Leiden Frauen stark unter Wechseljahresbeschwerden, hilft eventuell eine Hormontherapie. Diese kann jedoch unerwünschte Nebenwirkungen wie Blutungsstörungen oder Wassereinlagerungen zeigen. Zudem steigt möglicherweise das Risiko für bestimmte Krebserkrankungen. „Die Vor- und Nachteile einer Hormontherapie sollten daher immer gemeinsam mit der Ärztin

oder dem Arzt abgewogen werden“, rät Medizinerin Eymers.

Um die Scheidenschleimhaut zu befeuchten, gibt es neben hormonhaltigen Cremes, Zäpfchen oder Ringen auch hormonfreie Präparate. Außerdem werden bei Wechseljahresbeschwerden zahlreiche pflanzliche Präparate angeboten, deren Nutzen bislang allerdings nicht durch wissenschaftliche Studien belegt ist: Traubensilberkerze gegen Schweißausbrüche, Nervosität und Schlafstörungen, Mönchspfeffer gegen Brustspannungen, Johanniskraut gegen Verstimmungen, Baldrian und Salbei gegen Reizbarkeit. Auch bei den pflanzlichen Mitteln sollte man Eymers zufolge die Wechsel- und Nebenwirkungen im Blick haben.

Luftige Kleidung und Wechselduschen

Um besser über Hitzewallungen hinwegzukommen, rät Dr. Eike Eymers zu kühleren Räumen, dünneren Bettdecken und luftiger Kleidung. Auch das Anziehen nach dem Zwiebelprinzip – also mehrere dünne Lagen übereinander – sei wohltuend. Darüber hinaus seien Wechselduschen ein gutes Training für die Gefäße.

Grundsätzlich gelte: Wer sich viel bewege und ausgewogen esse, komme leichter mit den Beschwerden zurecht. Zwar beseitige ein guter, gesunder Lebensstil die Symptome nicht. „Aber wer sich insgesamt wohlfühlt, kann besser damit umgehen“, sagt die Ärztin. Entspannungstechniken wie Progressive Muskelentspannung seien hilfreich, um Reizbarkeit und Verstimmungen zu überwinden.

Weitere Informationen:

Yoga, Nordic Walking, Faszientraining und vieles mehr: In einem Präventions- und Gesundheitskurs der AOK Bremen/Bremerhaven wieder in Bewegung kommen und fit werden – mit dem Gesundheitsgutschein ist das für AOK-Versicherte kostenfrei möglich. Und das sogar zweimal im Jahr. Infos: aok.de/hb/kurse

Mehr Lesenswertes zu den Wechseljahren und wie man möglichst entspannt hindurchkommt unter aok.de/pk/magazin > Suchwort: Wechseljahre

TEMIS KÜCHEN-TALK

Joscha Frölich

aus dem Biobistro Frölichs

Das bio-zertifizierte Bistro Frölichs in der Bremer Volkshochschule ist für mich kein klassischer Gastropot, sondern vielmehr ein Statement, wie moderne Küche mit Haltung schmeckt. Und wer die Gelegenheit hat, Inhaber Joscha hinter dem Tresen oder in der einsehbaren Küche zu beobachten, erlebt einen Koch, der seine Passion lebt. Es ist also Zeit, ihn einmal vorzustellen.

**Wie würdest du euer Konzept in einem Satz beschreiben?**

Ich möchte Gastronomie anders denken und dabei meinen eigenen Prinzipien treu bleiben. Wir verbinden ein regionales, saisonales Konzept mit modernen und lockeren Gerichten.

Wie entstand die Idee, Gastronomie mit Bio und VHS an einem Ort zu verbinden?

Das war tatsächlich eine glückliche Fügung. Über die Initiative Biostadt Bremen

hatte ich schon länger Kontakte und war durch meine Kindheit und auch später über die Kita eng mit dem Thema Bio verbunden. Als ich dann hörte, dass es in der Volkshochschule eine freie Bistrofläche gibt, war ich zunächst skeptisch, Brötchen schmieren wollte ich nicht. Aber nach Gesprächen mit der Direktion habe ich einfach mein Konzept so vorgestellt, wie ich es im Kopf hatte. Und der Direktor der VHS meinte am Ende: „Genau so machen wir das.“

Was genau macht eure Küche bio und fair, und wie lebt ihr diese Werte im Alltag?

Für mich ist Bio keine Marketingstrategie, sondern eine Überzeugung. Ich will meine Produzent:innen und Erzeuger:innen kennen, wissen, wer das Fleisch liefert, wer die Eier legt, wer das Gemüse anbaut. Wir beziehen zum Beispiel Ware vom Kruudhof in Delmenhorst, der gerade in der Umstellung auf Bio ist. Auch wenn sie das Siegel noch nicht tragen dürfen, unterstütze ich sie, weil sie die Werte leben.

Welche Rolle spielt Saisonalität auf eurer Speisekarte?

Eine sehr große. Wir wechseln wöchentlich unseren Mittagstisch und orientieren uns daran, was gerade frisch von den Höfen kommt. Spargel im Winter aus Peru? Brauche ich nicht. Ich will ihn genau dann, wenn er Saison hat, frisch und von hier.

Wenn du mal frei hast: Wo gehst du am liebsten essen?

Ich gehe gerne auch ganz anders essen, ohne Biofokus. Auf deinen Tipp hin war ich kürzlich im Katzencafé und fand es super. Ansonsten gehe ich auch mal in den Chili-Club oder zum besten Dönermann Özlem. Für mich zählt am Ende der Geschmack und auch mal das einfache, ehrliche Essen.



Temi Tesfay ist ein leidenschaftlicher Food-Blogger. Im STADTMAGAZIN führt er Gespräche mit Gastronom:innen der Stadt. Auf seinem Instagram-Account „Bisschen Bremen“ teilt er seine Erfahrungen mit den Restaurants der Hansestadt.

Da hat was aufgemacht

Neue Lokale, Restaurants und Cafés

Zitrofish in der City

Neuerdings gibt es an der Domsheide Fisch-Döner (kurz: Föner) an der Domsheide. Verantwortlich für die kulinarischen Kreationen sind Challabi Mohammed und sein Angestellter Ebrahim Mohammadi, die dort kürzlich den Imbiss „Zitrofish“ eröffnet haben. Ihren Föner gibt es entweder mit Lachs oder Makrele. Außerdem stehen Garnelen-Brioche, Wolfsbarsch auf Safranreis und Fischsuppe auf der Speisekarte. Neugierig macht auch ein vegetarisches Gericht, das als Kubu Sabzi angepriesen wird. Dabei handelt es sich um eine persische Kräuterfritatta mit Joghurt und gemischtem Salat. (FL)



Foto: KW

Balgebrückstraße 3-5, täglich 11 – 21 Uhr

Burgy's im Viertel

Alle Burger-Liebhaber finden jetzt mit Burgy's eine neue Adresse im Viertel. In nettem Ambiente werden die saftigen Burger, knusprigen Fries und leckeren Stripes zum direkten Verzehr und zum Mitnehmen angeboten. Ein Ausschnitt aus der vielversprechenden Speisekarte: Smokey-Burger mit Honey-Barbecue-Sauce und Garlic-Parma-Chickenburger mit Knoblauch-Parmesan-Glasur treffen auf Chili-Cheesy-Frisey und scharfe Buffalo-Stripey. (FL)

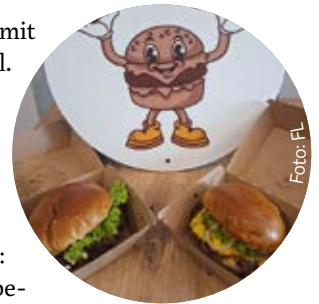


Foto: FL

Lüneburger Str. 37, Mo – Do 12 – 23 Uhr; Fr – Sa 12 – 2 Uhr, So 12 – 22 Uhr

Brothers Café in Vegesack

Die Zwillingbrüder Angelo und Nico Wittek haben in einem ehemaligen Fischladen das Café Brothers Events & Café eröffnet, das mediterranes Flair mit originalen Originalen verbindet. Das Café bietet eine Auswahl an Kaffee, Wein, Bier, Panini und Antipasti. Darüber hinaus betreiben die Brüder einen Cateringservice, bei dem sie persönlich hochwertige Gerichte live zubereiten. Das Duo plant regelmäßige Veranstaltungen wie italienische Themenabende. (SM)



Foto: Privat

Reeder-Bischoff-Str. 75, Mo – Do 10 – 17 Uhr, Fr – Sa 10 – 15 Uhr

Das Teatro neu gedacht

Generationswechsel am Goetheplatz: Barry Randecker übergibt sein Caféhaus an den Nachwuchs

Frischer, moderner, aber mit bewährt erfolgreichem Konzept: Das Teatro am Theater am Goetheplatz erstrahlt in neuem Design. „Nach 30 Jahren war es an der Zeit für eine Renovierung“, sagt Inhaber Barry Randecker. „Außerdem möchte ich mich allmählich zurückziehen und nutze den Anlass, um an die nächste Generation zu übergeben.“ Seine Söhne Tom Bailey und Federico Randecker führen das Caféhaus mit frischem Elan, einem eingespielten Team und neuen Ideen weiter. „Wir wollen einen Ort schaffen, der sowohl die neue Generation anspricht als auch unsere Stammkundschaft willkommen heißt“, so Tom Bailey.

Die Renovierung spiegelt diesen Ansatz wider: Modernes Design trifft auf den Charme traditioneller Theaterhäuser wie der Mailänder Scala und verleiht dem Teatro weiterhin seine stilvolle Atmosphäre an der Kulturmeile. Neben neuem Mobiliar, Kücheninterieur, Böden und Wänden zielt als besonderer Blickfang ein neuer Tresen den vorderen Bereich des Caféhauses.



Die Brüder Federico Randecker (l.) und Tom Bailey führen das Teatro in die Zukunft. Foto: C. Ivanda

Dabei bleibt grundsätzlich das bewährte Gastronomiekonzept des Hauses erhalten: durchgehend warme Küche ab 12 Uhr, die zum Beispiel leckere Pizza und abwechslungsreiche Snackboards ab vier Personen bereithält. Eine wöchentlich wechselnde Tages- sowie regelmäßige Saisonkarten runden das kulinarische Angebot ab. „Ab

dem 2. November starten wir außerdem wieder mit unserem beliebten Frühstücksbüfett“, sagt Federico Randecker. (SM)

Theatro – das Caféhaus, Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen, Tel. 0421 / 32 60 80.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.theatro.de



Mo-Fr: 12:00 – 24:00 Uhr
Samstags: 10:00 – 24:00 Uhr
Sonntags: 12:00 – 24:00 Uhr

**Und ab Sonntag, 02.11.2025,
 öffnen wir sonntags zum Brunch
 wieder um 10:00 Uhr.
 Tel.-Nr.: 0421 326048**

THEATRO

Das Caféhaus

Theatro, das Caféhaus
 Goetheplatz 1-3 · 28195 Bremen
www.theatro.de

Mehr Orientierung beim Lebensmitteleinkauf

Regelmäßige Probierformate in der GenießerWelt bei dodenhof / „Genuss pur“-Event am 6. September

Wer bewusst einkauft, entscheidet sich gerne für Lebensmittel, bei denen Qualität und Genuss im Vordergrund stehen. Wenn der Einkauf nicht nur der Versorgung dient, sondern zur gezielten Suche nach Produkten wird, die zu den eigenen Ansprüchen passen, sind Orientierung und Beratung entscheidend. Die GenießerWelt bei dodenhof in Posthausen verbindet ein vielfältiges Sortiment mit persönlicher Beratung und regelmäßigen Veranstaltungen, bei denen das Probieren ausdrücklich erwünscht ist. Etwa 30 Autominuten von der Bremer Innenstadt entfernt, findet sich auf rund 5800 Quadratmetern eine riesige Auswahl an Lebensmitteln: hochwertige Fleisch- und Wurstwaren, über 400 Käsesorten, Frischfisch aus der prämierten Seafood-Theke sowie Weine und Spirituosen aus aller Welt.

Vielfalt und Regionalität: Sortiment im Überblick

Rund 100 regionale Betriebe liefern frische Ware aus der näheren Umgebung, darunter Fleisch aus Offenstallhaltung, Obst und Gemüse sowie Käse- und Milchprodukte. Ergänzt wird das Sortiment durch über 6.500 Bio-Artikel und viele Alternativen für vegane, gluten- und laktosefreie Ernährung. In der GenießerWelt geht es aber nicht nur um Auswahl, sondern auch um Orientierung beim Lebensmitteleinkauf. Die Begegnung mit dem Produkt steht hier im Vordergrund. Das Verkaufspersonal versteht sich als Genuss-Experten – viele mit Zusatzausbildung, einige als Sommeliers, andere mit handwerklichem Hintergrund.



Foto: dodenhof

Wer tiefer in bestimmte Sortimente eintauchen möchte, kann bei regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ausgewählte Produkte probieren, vergleichen und Fragen stellen. Unter dem Motto „Genuss pur“ lädt die GenießerWelt am Samstag, 6. September, von 12 bis 18 Uhr zu einer kulinarischen Reise durch verschiedene Sortimente ein. Präsentiert von Genuss-Experten gibt es an insgesamt acht Stationen Spezialitäten aus aller Welt zu entdecken und zu probieren – von Austern über Fleisch- und Käsespezialitäten bis hin zu Wein, Whisky und Rum.

Tickets und weitere Informationen zu den Genuss-Events gibt es in der dodenhof-App und unter: shoppingwelt.dodenhof.de



Rioniart.
RESTAURANT
EVENT | VENUE



Grand Opening!
20. September 2025

Dine & Dance | Show | DJ
Jetzt Tickets buchen
Instagram - @rioniart.restaurant

<


>

Kulinarik und Entertainment

Neue Gastro-Adresse am Bahnhof: RioniArt



Foto: RioniArt

Mit RioniArt entsteht An der Weide eine neue gastronomische und kulturelle Attraktion. Auf 300 Quadratmetern vereint die Location georgische Küche, internationale Crossover-Gerichte und Entertainment. 160 Sitzplätze, moderne Technik und ein stilvolles Ambiente bieten Raum für ein abwechslungsreiches Programm wie zum Beispiel „Dinner & Dance“. Das Konzept: Erst ein besonderes Essen in entspannter Atmosphäre, danach Tanzfläche oder Live-Acts – in europäischen Metropolen etabliert und nun auch in Bremen. Eröffnung ist am Samstag, 20. September. (SM)

Weitere Infos gibt es bei Instagram: @rioniart.restaurant



VERLOSUNG

Wir verlosen 2x2 Tickets für die Eröffnung unter
www.stadtmagazin-bremen.de

Dritte Reihe behutsam entwickelt

Im Test: Moderner Tiguan-Diesel präsentiert sich als Raumwunder und überzeugt in vielen Punkten



Foto: Volkswagen

Er musste behutsam weiterentwickelt werden, um die Stammkundschaft, die er sich in 18 Jahren gegen unzählige Wettbewerber erarbeitet hatte, nicht zu verprellen. Volkswagen ist mit dem Tiguan der dritten Generation dieser Schritt mit viel Feingefühl gelungen. In nahezu gleicher Größe bietet er mehr Komfort, mehr Platz und sehr sparsame Motoren. Das deutlich modernere Design lässt ihn dabei weniger bullig, sondern eher schlank wirken.

Seit seinem Debüt im Jahr 2007 wurden vom Kompakt-SUV Tiguan rund 7,6 Millionen Exemplare verkauft. Damit ist es das meistverkaufte VW-Modell weltweit, wobei die dritte Generation des Modells die Latte noch höher legt. Der optimierte Tiguan wird vom 110 kW starken TDI angetrieben und darf mit seinem Verbrauch von 5,5 bis 6,5 Liter als Sparwunder bezeichnet werden. Bei einem Tankinhalt von 58 Litern sind 1000 Kilometer Reichweite realistisch. Trotz seines Leergewichts von knapp unter 1,8 Tonnen fährt der 4,54 Meter lange Wagen sehr agil.

Auch die inneren Werte des neuen Tiguan überzeugen. Dank langstreckentauglichen Sitzen mit perfekten Halt, minimalen Wind- und Abrollgeräuschen, großzügigem Raumangebot und modernsten Assistenzsystemen empfiehlt er sich für berufliche Vielfahrer:innen, aber auch als Familientransporter. Der flexible Kofferraum bietet das üppige Volumen von 652 bis 1650 Litern. Kaufinteressierte mit heimischer Wallbox sollten die Plug-in-Varianten testen, deren elektrische Reichweite 100 Kilometer beträgt.

Hinzu kommt: Das Unternehmen aus Wolfsburg hat unter anderem die Kritik an den Displayfunktionen ernst genommen und das Handling deutlich verbessert. Fazit: Das Gesamtpaket aus gediegenem Fahrkomfort und großzügigem Raumangebot überzeugt weiterhin. (WS)

Weitere Infos: www.volkswagen.de

↑ Bauerland 6, 28259 Bremen
☎ 58 00 19





Siegfried Buhl
Lack • Karosserie • Mechanik
Autolackier- und Karosseriefachbetrieb GmbH

Mechanik • Smart-Repair • Elektronik • Reifenwechsel
TÜV und AU m. Einlagerung • Unfallreparatur • Abholservice
Glasreparatur • Ersatzwagen • Schadensabwicklung
Fahrzeugaufflackierung • Dellendrücken ohne Lack



FAHRER-VERLEIH JAKOB

**Ob privat oder geschäftlich,
wir stellen Ihnen einen Fahrer
zur Verfügung und fahren Sie
mit Ihrem eigenen Pkw
zu Ihrem bundesweiten Zielort.**

Tel. 0151-41872969 · www.Fahrerverleih-Jakob.de

AUSGEBUDDLT UND AUFGETISCHT

Herbst-Himbeeren

Ich liebe Obst. Der Herbst ist daher für mich die Jahreszeit zum Schlemmen: Äpfel, Birnen, Trauben und Quitten werden reif und versüßen mir die kürzer werdenden Tage. Und auch Früchte, die ich erst seit dem Balkongärtnern mit dieser Saison verbinde: Himbeeren.



Foto: Freepik

Herbst-Himbeeren sind eine fantastische Entdeckung, die seit etwa den 1980ern die Herzen der Gärtnerinnen und Gärtner erobert. Zurecht, denn sie bringen eine Reihe an Vorteilen mit sich: Die Früchte bekommen keinen Sonnenbrand, da die UV-Strahlung zur Reifezeit weniger intensiv ist. Sie sind frei von Maden, weil sich die Blüten des Rosengewächses im Sommer erst öffnen, wenn der Himbeerkäfer seine Familienplanung schon abgeschlossen hat. Gleichzeitig bieten sie Wildbienen, Schwebfliegen und anderen Insekten bis in den Herbst hinein noch Nahrung. Und mit etwas Glück lässt sich bei manchen Sorten sogar noch eine kleine, frühe Ernte im Folgejahr einfahren – vorausgesetzt, man schneidet nach der Ernte nur die abgeernteten Ruten und lässt einige der übrigen stehen, an denen die Himbeere dann im Sommer fruchten.

Wie groß die Freude in der Gartenwelt über die Entdeckung der späten Himbeeren gewesen sein muss, lässt sich am Namen erahnen: „Autumn Bliss“ (Herbst-Seligkeit) heißt der Klassiker, der bis zum ersten Frost Früchte trägt. Wem ihr eher süß-säuerliches Aroma nicht zusagt, kann aus einer Reihe an Sorten wählen, die inzwischen aus der robusten „Blissy“ hervorgegangen sind. Für den Kübel gibt es auch kompakte Züchtungen. Darunter sind auch einige, deren ausgereifte Sammelsteinfrüchte nicht im traditionellen Himbeerrot leuchten, sondern in einem sonnigen Gelb-Orange.

Sich unterschiedliche Sorten zuzulegen – sofern es der Platz denn zulässt –, kann aus mehreren Gründen ratsam sein. Erstens fällt bei kompakten Sorten die Ernte grundsätzlich kleiner aus. Zweitens tragen Beerensträucher erfahrungsgemäß besser, wenn sie einen „Partner“ haben – selbst wenn sie ihn von Natur aus eigentlich nicht brauchen. Und drittens kann man nie genug Himbeeren haben! Frisch gepflückt schmecken sie zwar am besten. An kalten Wintertagen lassen sich die zuvor tiefgefrorenen Früchte aber auch prima heiß auf Eis genießen.



Die Journalistin und Buchautorin Melanie Öhlenbach schreibt am liebsten über die Themen Balkongärtnern und Nachhaltigkeit. Nebenbei unterrichtet sie als Dozentin unter anderem an der Bremer Volkshochschule.

Das intelligente Haus

Smart Home sorgt für mehr Sicherheit und Komfort



Foto: Freepik

Moderne Hausautomation ist längst mehr als ein Technologietrend: Einmal in die Elektroinstallation integriert, wächst sie flexibel mit und passt sich unterschiedlichen Lebenssituationen an. Sie bietet Sicherheit, Komfort – und lässt sich aufrüsten, etwa um ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu unterstützen. Die Initiative Elektro+ hat sich zum Ziel gesetzt, Eigenheimbesitzer:innen zu zeigen, wie smarte Anwendungen den Alltag erleichtern. Elektro+ ist ein Zusammenschluss von Herstellern, Branchenverbänden und Elektrohandwerk.

Ein wichtiger Aspekt von Smart Home ist die erhöhte Sicherheit. Eine intelligente Türkommunikation bietet beispielsweise vielfältige Möglichkeiten – vom einfachen Audio-System bis zur vollständigen Videolösung mit App-Anbindung. So können die Bewohner:innen per Handy kontrollieren, wer vor der Tür wartet, und bei willkommenen Gästen sogar die Tür öffnen. Und damit nicht genug: Eine programmierte Anwesenheitssimulation mit Licht und Rollläden hilft, vor Einbruch zu schützen. Smarte Sensoren erkennen Gefahren wie einen eingeschalteten Herd oder defekte Elektrogeräte. Auch Gesundheitssensoren lassen sich integrieren und informieren im Notfall automatisch Kontaktpersonen.

Intelligente Haustechnik kann zusätzlich für Komfort und Zeitersparnis sorgen – darüber freuen sich nicht nur Gestresste, sondern auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Denn der Alltag kann mit Smart Home deutlich leichter werden. Morgens kommt so zum Beispiel automatisch Tageslicht ins Bad, während die Heizung vorwärmt. Mit dem Sprachbefehl „Gute Nacht“ werden am Abend alle Lichter ausgeschaltet, und die Rollläden fahren herunter. Bedient werden die smarten Anwendungen per Handy oder Tablet, mit Sprachbefehlen, über ein Bedienpanel an der Wand oder klassisch per Schalter.

Wer Energie sparen möchte, profitiert von smarter Steuerung für Heizung, Licht und Sonnenschutz. Digitale Thermostate regeln individuelle Heizpläne, Fensterkontakte senken beim Lüften die Temperatur. Jalousien reagieren auf Wetterdaten und verschatten automatisch bei Hitze – für mehr Effizienz und Komfort. Einfache Einstiegslösungen wie intelligente Steckdosen oder Thermostate sind schon für ein kleines Budget erhältlich. Für eine Komplettausstattung sollten Hausbesitzer:innen mit einigen Tausend Euro rechnen – eine Investition, die sich aber langfristig auszahlen dürfte. (ANM)

Weitere Infos: www.elektro-plus.com

Dämmung ganz oben

Das Dach besitzt viel Potenzial für den Hitzeschutz

Sommerliche Hitzespitzen nehmen auch in Deutschland zu. Laut Deutschem Wetterdienst hat sich die Zahl heißer Tage über 30 Grad seit den 1950er-Jahren verdreifacht. Besonders lange Hitzeperioden beeinträchtigen den Wohnkomfort. Vor allem im Dachbereich wird dabei deutlich, wie wichtig Dämmung für den sommerlichen Hitzeschutz ist. Unter dem Dach können sich die Räume während einer Hitzeperiode so sehr aufheizen, dass dies nicht nur unangenehm, sondern auch gesundheitlich bedenklich ist. Wer also eine energetische Modernisierung plant, sollte deshalb nicht nur an den nächsten Winter, sondern auch an die heißen Monate denken und das Dach als wichtigen Bestandteil in den Blick nehmen.

Eine hochwertige und gut ausgeführte Dämmung bremst den Wärmeeintrag wirkungsvoll. Die Hitze dringt deutlich langsamer ins Gebäude ein, die Räume bleiben länger kühl. Hochleistungsdämmstoffe wie PU-Hartschaum punkten hier mehrfach. Sie besitzen hervorragende Dämmeigenschaften und können deshalb schlanker aufgebaut werden als andere Dämmstoffe – ein echter Vorteil im Neubau und besonders in der Modernisierung. Als feste Platten mit umlaufender Nut und Feder lassen sie sich zudem deutlich einfacher verarbeiten als zum Beispiel Faserdämmstoffe.

Ergänzende Maßnahmen wie Rollläden, außen liegender Sonnenschutz sowie moderne, isolierende Fenster und Außentüren verbessern nicht nur das Raumklima, sondern steigern



Foto: Freepik

auch den Wert der Immobilie. Wer also energetisch sanieren möchte, sollte nicht nur an den Austausch der Heizungsanlage denken. Das allein greift bei vielen älteren Immobilien zu kurz – eine konsequente Sanierung beginnt mit der Gebäudehülle, also der Dämmung der Fassade und des Daches. Der Aufwand dafür lässt sich mit öffentlicher Unterstützung in Form von Zuschüssen und Krediten über BAFA und KfW oder Steuervergünstigungen im Rahmen der ESanMV leichter stemmen. Förderfähig ist auch eine Energieberatung als Planungsgrundlage.

Übrigens: Auch eine Dachbegrünung hilft gegen die Überhitzung gerade im städtischen Raum. Vor allem Flachdächer eignen sich hervorragend für eine Begrünung. Das bringt gleich mehrere Vorteile mit sich: Pflanzen auf dem Dach binden Feinstaub, speichern Regenwasser und kühlen die Umgebungsluft. Der Bewuchs sorgt also für ein besseres Mikroklima und ist für Insekten sowie Vögel ökologisch wertvoll. Unter Umständen lässt sich sogar ein Dachgarten mit Sitzbereichen integrieren – eine grüne Oase für die Hausbesitzer:innen. (ANM)

Top Angebote in Bremen u. UMZU !

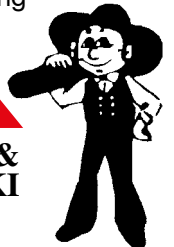
Kapitalanlage! Schwachhausen schmuckes 3 FH W/N 351/358m²	
GEG, B, 183,9 kWh, Öl, Bj. 1958, Kl. F, top Lage, idyll. Garten	819.000 €
Kattenesch schnuckelige RH W/N 114/149m², Extras	
GEG, B, 174,7 kWh, Gas, Bj. 1965, Kl. F, Südgarten	229.000 €
Blockdiek schmuckes RH 135/225m², Keller, Garage	
GEG, B, 273 kWh, FW, Bj. 1968, Kl. H, pflegelichter Garten	269.000 €
Oyten charmantes EFH mit Renovierungsbedarf 125/404m², Doppelgarage	
GEG, V, 105,6 kWh, Gas, Bj. 1991, Kl. D, idyll. Garten, überdachte Terrasse	349.000 €
Stuhr WIE NEU Walmdachung, ab 2021 energetisch saniert/modernisiert, ebenerdig wohnen 183/1458m² + Teilkeller + 63m² Bodenraum,	
GEG, B, 44,4 kWh, LWWP, Bj. 1965, Kl. A, pflegel. Garten mit Pool, EXTRAS	849.000 €

BASSE 28277 Bremen • Tel. 0421 - 614421
Mobil: 0173 2404099 / 0177 3381293
Immobilien OHG info@basse-immobilien.de

www.basse-immobilien.de

Ausführung von kompletten Dacharbeiten

Steildach • Flachdach • Dach-Begrünung
Energetische Dachsanierung
Schornsteinsanierung
Veluxfenster
Dachrinnen



28865 Lilienthal • Moorhauser Landstr. 43 • ☎ 0 42 98/12 97 • Fax 6621
www.koch-karczewski.de • koch.karczewski@t-online.de

W-K-WINTERHOFF GMBH

BÄDER KÜCHEN TREPPEN BÖDEN



In den Freuen 90 • 28719 Bremen • Tel. 0421 - 64 20 61

(T)räume aus Stein • www.w-k-winterhoff.de

Über 50 Jahre Dienst am Kunden!

Markisen
Rolladen
Insektenschutz
Garagen-Rolltore



KÖNE
ROLLADEN • MARKISEN • STUDIO

Findorffstr. 40 – 42
28215 Bremen
☎ **37 18 37**
www.koene.de

Ausstellung: Montags bis freitags 9 – 13 und 14 – 18 Uhr



Der einfache Weg zum Immobilienverkauf

Transparenz und Vertrauen: Wie eine Plattform Eigentümer:innen und Makler:innen zusammenbringt

Eine Scheidung, ein Erbfall oder ein beruflicher Umzug: Es gibt viele Gründe, warum Menschen sich von ihrem Zuhause trennen müssen. Doch der Verkauf einer Immobilie ist oft nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine emotionale Herausforderung. Wie bewertet man ein Haus, das mit Erinnerungen und Emotionen verbunden ist, objektiv? Und wie findet man Makler:innen, die neutral, transparent und im besten Interesse aller Beteiligten handeln?

Hier setzt „meet your makler“ um Maximilian Luthe an – eine digitale Plattform, die Eigentümer:innen und Makler:innen auf innovative Weise zusammenbringt. Bereits in der ersten Phase unterstützt „meet your makler“ mit einer kostenlosen und unverbindlichen Werteinschätzung Ihrer Immobilie. Mit nur wenigen Klicks und Angaben wie Wohnfläche, Baujahr oder Zustand des Hauses erfolgt eine realistische

Einschätzung der Marktpreise in der Region.

Doch der eigentliche Vorteil liegt in der Suche: Bei „meet your makler“ bewerben sich Makler:innen auf die Immobilie. Eigentümer können aus einer Liste qualifizierter Vermittler:innen wählen, die transparent nach Bewertungen, Qualifikationen und angebotenen Services aufgelistet sind. So gelingt es auch ohne Vorkenntnisse, erfahrene und vertrauenswürdige Expert:innen zu finden, die auf sensible Verkaufsprozesse spezialisiert sind.



Maximilian Luthe revolutioniert mit der Plattform „meet your makler“ die Immobilienbranche.

Grundsätzlich lässt sich der Prozess zum erfolgreichen Immobilienverkauf in fünf Schritte gliedern:

- Immobilie mit Wunschdienstleistungen und maximaler Provision anlegen
- Passende Makler vergleichen
- Überzeugen lassen und Immobilie zuweisen
- Wunschmakler:in übernimmt den Verkaufsprozess
- Mit gutem Gefühl zum Bestpreis verkaufen

Das Ganze ist anonym, kostenlos und ohne Datenweitergabe vor der Auswahl. So möchte „meet your makler“ den Immobilienverkauf für Eigentümer:innen so einfach wie nie gestalten.

Transparenz und Vertrauen als Vision

Seit der Gründung Anfang 2024 hat sich „meet your makler“ der Aufgabe verschrieben, den wichtigsten Verkauf im Leben professionell, transparent und bequem zu gestalten. Auch für Makler:innen bietet „meet your makler“ Vorteile, denn die Immobilienbranche steht vor einigen Herausforderungen wie steigende Mieten und Gerüchte über überhöhte Maklerprovisionen. Doch es gibt sie – die zuverlässigen und vertrauenswürdigen Immobilienvermittler:innen, die mit Transparenz und Kundenorientierung überzeugen, und genau mit diesen arbeitet „meet your makler“ zusammen. Die Plattform bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Qualität und Seriosität unter Beweis zu stellen und im Gegenzug echte und qualifizierte Kund:innen zu gewinnen.

Weitere Infos gibt es unter www.meetyourmakler.de und über den QR-Code.





Wohltuend für Körper und Seele

Bremer Bäder starten in die neue Saunasaison

Der Sommer nimmt aktuell gerade nochmal Fahrt auf. Trotzdem werden die Tage bereits kürzer und die Bremer Bäder bereiten sich auf den Herbst vor. Zeit für Wärme, Erholung und neue Energie: Ab September öffnen die Bremer Bäder wieder ihre Saunen und laden ein zum entspannten Start in die neue Saunasaison.

Drei Sauna-Standorte – im Freizeitbad Vegesack, im Hallenbad Huchting

und zentral in der Stadt im Hallenbad Süd – bieten alles, was das Herz von Saunafans höherschlagen lässt: verschiedene Saunaformen, großzügige Ruhebereiche und eine entspannte Atmosphäre, die zum Abschalten einlädt. Neu in dieser Saison sind Familienaktionen und Sauna-Events, die zum gemeinsamen Entspannen einladen. (SM)

Weitere Infos: www.bremer-baeder.de

Modernste Recycling-Station



Die neue, ebenerdige Recycling-Station in Osterholz beginnt im September mit der Annahme. „Mit dieser Anlage nehmen wir Bremens modernste Recycling-Station in Betrieb – und gleichzeitig die 16. Station im Stadtgebiet. Damit ist Bremen bundesweit führend“, erklärt Daniela Enslein, Vorständin von Der Bremer Stadtreinigung. Durch ein innovatives Zwei-Ebenen-System für die Abfallannahme wird eine ergonomische Nutzung ermöglicht. Die getrennte Wegeführung von Kunden- und Containerlogistik verhindert Wartezeiten. Zusätzlich sind die Annahmehbereiche sowie Eingangskontrolle überdacht, was einen zuverlässigen Wetterschutz bietet. (SM)

Die Recycling-Station Osterholz ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 geöffnet.

 meet your
makler

Sorgenfrei zum Immobilienverkauf



Wir bringen Sie mit dem passenden Makler zusammen – individuell & transparent.

TERMINE & EVENTS 2025
in der SaunaWelt

MOONLIGHTSAUNA
Sa. 04.10.2025 In 8(0) Aufgüssen um die Welt – die große Sauna-Weltreise
Sa. 01.11.2025 OLantis Schlagerboom
Sa. 06.12.2025 Lichterfest

WEITERE TERMINE & EVENTS
Sa. 13.09.2025 Familiensauna XXL
Sa. 20.09.2025 Tag der Sauna
Fr. 10.10.2025 Männerabend
Fr. 14.11.2025 Ladies Night

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Infos auf www.olantis.com

OLANTIS
HUNTEBAD

Am Schloßgarten 15
26122 Oldenburg
Telefon 0441 - 36 13 16-0
info@baeder-oldenburg.de

FÜR MEHR INFORMATIONEN QR-CODE SCANNEN

Bildquellen: Thomas Weber, Werner Philipp

Erholsame Auszeit

SaunaWelt im OLantis Huntbad nach Relaunch

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende entgegen und der Herbst steht vor der Tür – im OLantis Huntbad der perfekte Zeitpunkt, um schon jetzt an die Saunasaison 2025/2026 zu denken. Dessen Event-Kalender ist prall gefüllt und das Team freut sich auf viele Gäste, die Entspannung suchen und eine Auszeit vom Alltag erleben wollen – übrigens mitten im Herzen Oldenburgs.

Nach dem Relaunch zum Thema „Stadt | Land | Fluss“ ist die Beliebtheit und das Interesse an ein paar Stunden Wohlfühlzeit in der OLantis SaunaWelt ungebrochen. Neben den vielen unterschiedlichen Saunastuben überzeugt die weitläufige Anlage durch einen wunderschönen, naturnahen Saunagarten, ein umfassendes Aufgussprogramm, sowie eine gehobene Gastronomie mit leckeren Speisen und erfrischenden Getränken.

Weitere Infos: www.olantis.com



Foto: FR

Klaus Tschira Stiftung

EXPLORE SCIENCE

DIE NATURWISSENSCHAFTLICHEN ERLEBNISTAGE

Zukunft MINT

Do. bis Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 10 bis 17 Uhr

11. bis 13. September 2025
Bürgerpark Bremen

Medienpartner:

Alle Angebote sind kostenfrei.
explore-science.de

ERFORSCHEN FREIZEIT ENTDECKEN

Entdecken und mitmachen

„Explore Science“: MINT-Erlebnistage im Bürgerpark

Die naturwissenschaftlichen Erlebnistage „Explore Science“ im Bremer Bürgerpark bieten unter dem Motto „Zukunft MINT“ spannende Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche. An über 20 interaktiven Stationen können sie in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik eintauchen. Highlights sind unter anderem das Anprobieren von Polarforscherkleidung, das Basteln einer drehbaren Sternkarte und das Erforschen von Wetterphänomenen. Zudem können die Teilnehmenden eine Marsstation erkunden und mit Robotern die Marsoberfläche erforschen. Auf der Bühne gibt es das naturwissenschaftliche Kindertheaterstück „Das Geheimnis des gestohlenen Lichts“, Wissenschafts-Shows und eine Quizshow anlässlich „20 Jahre Bremer Kinder-Uni“. Das Bühnenprogramm wird teilweise durch Gebärdensprachdolmetscher:innen begleitet.



Foto: Klaus Tschira Stiftung

Donnerstag und Freitag, 11. und 12. September, 9 bis 16 Uhr, Samstag, 13. September, 10 bis 17 Uhr, Bürgerpark am Marcusbrunnen.
Weitere Infos: explore-science.de/bremen



Foto: FR

Welthits zum Abtanzen

Fabrice Morvan
singt Milli-Vanilli-Songs

Als Mitglied des Pop-Duos Milli Vanilli wurde Fab Morvan weltbekannt. In den späten 1980er- und frühen 1990er-Jahren performte er gemeinsam mit Rob Pilatus Hits wie „Girl You Know It's True“, „Blame It on the Rain“ und „Girl I'm Gonna Miss You“ und prägte damit eine ganze Generation. Das markante Aussehen und ihr modisch auffälliger Kleidungsstil trugen wesentlich zu ihrem Image als Popstars bei und half, ihre Popularität zu steigern. Allerdings stellte sich heraus, dass andere Sänger die Vocals für ihre Alben aufgenommen hatten, während Morvan und Pilatus lediglich die Gesichter der Band waren. Dieser Skandal gilt als einer der größten in der Geschichte der Musikindustrie. Doch das hat Morvan nicht davon abgehalten, weiterhin in der Musikbranche aktiv zu sein. Bei der 80er- & 90er-Party performt er seine größten Hits von damals – und singt zu 100 Prozent live. Außerdem als Live-Act dabei: Fun Factory. Moderiert wird die musikalische Zeitreise in die Vergangenheit von Ex-VIVA-Moderator Mola Adebisi. (KW)

Freitag, 28. November, 19 Uhr, ÖVB-Arena

Psychedelische Miniopern

„Women in (e)motion“ mit Rosalie Cunningham



Foto: Rob Blackham

Wer Rosalie Cunningham live sieht, erlebt mehr als ein Konzert. Das Publikum tritt ein in eine andere Welt – schillernd, düster, verspielt. Die Britische Musikerin wirkt, als wäre sie einem psychedelischen Traum der 1970er entsprungen – glamourös, exzentrisch und mit einer Stimme, die Seelen auf links dreht.

Drei Alben hat die Britin mittlerweile veröffentlicht – jedes eine neue, kühnere Etappe ihres eigenen Klanguniversums.

Psychedelischer Rock trifft auf barocke Dramatik, opulentes Storytelling auf ein Augenzwinkern. Ihre Songs sind kunstvolle Miniopern, mit Melodien, die sich ins Ohr schleichen und dort festbeißen. Cunningham wird von einer Band unterstützt, das Konzert ist Teil des Festivals „Women in (e)motion“ und der Reihe Sparkasse in concert spezial. (SM)

Donnerstag, 11. September, 20 Uhr, Schlachthof



LORIOT Szenen einer Ehe



mit Senta Berger
& Friedrich von Thun



Sa. 15. November 2025
Die Glocke, Bremen

eventim.de

ALEGRIA
THE JOY OF MUSIC

IHR RECHT – EINFACH ERKLÄRT

Kinder und Steuern

Dienstag, 9. September 2025,
18 – 19.30 Uhr

Kultursaal der Arbeitnehmerkammer
Bürgerstraße 1, 28195 Bremen

Anmeldung erforderlich:
recht@arbeitnehmerkammer.de



Arbeitnehmerkammer
Bremen



**RAINHARD
FENDRICH**
45 JAHRE LIVE

TOURNEE 2025
Nur ein Wimpernschlag

01.10. Bremen - Metropol Theater

WESER
KURIER

TICKETS: WWW.COFO.DE

cofo
ENTERTAINMENT

IHR RECHT – EINFACH ERKLÄRT

Mein Arbeitgeber ist pleite – was bedeutet das für mich?

Dienstag, 23. September 2025,
18 – 19.30 Uhr

Kultursaal der Arbeitnehmerkammer
Bürgerstraße 1, 28195 Bremen

Anmeldung erforderlich:
recht@arbeitnehmerkammer.de



Arbeitnehmerkammer
Bremen

STADTMAGAZIN BREMEN

Folge uns auf
Instagram

@stadtmagazin.bremen



Stadthalle
Osterholz-Scharmbeck
www.stadthalle-ohz.de

Tickets:
Nordwest Ticket
0421-36 36 36



**Die feisten
Familienfest
Fr., 20.09.2025**



**Kastelruther Spatzen
Tournée 2025
Do., 25.09.2025**



**Laith Al-Deen
Live 2025
Sa., 18. Oktober**



**2. Tanz um die Tanne
Weihnachtsparty
Sa., 22.11.2025**



**1. Rudelsingen in OHZ
mit Simon Bröker &
Maximilian Saul
Fr., 28.11.2025**

Til Mettes Lieblingslieder

Bremer Philharmoniker: „Meine Playlist“

Ein großes Orchester, ein Gast, ein Sofa und ein Moderator: Mit dem Gesprächskonzert „Meine Playlist“ präsentieren die Bremer Philharmoniker Anfang September ihr neues Format, das Talk und Konzert vereint.

Zum Auftakt erzählt Maler und Cartoonist Til Mette im Gespräch mit Moderator Axel Brüggemann anhand von seinen Lieblingsliedern aus seinem Leben. Mettes politische sowie gesellschaftssatirische Karikaturen werden regelmäßig unter anderem im Stern und im WESER-KURIER veröffentlicht. Zudem ist sein jüngstes Buch „Cartoons für Menschen mit gehobenen humoristischen Ansprüchen“ erst vor wenigen Wochen erschienen. Mette zog Anfang der 80er-Jahre nach Bremen, wo er Geschichte und Kunst studierte und 1985 Mitgründer der „taz“ war. Nachdem er einige Jahre in den USA gelebt hat, wohnt er seit 2006 in Hamburg.

„Meine Playlist“ stellt bekannte Persönlichkeiten aus Kultur, Sport und Wirtschaft auf ungewöhnliche Art vor: Der Talkgast gibt Musik vor, die er mit seinem Leben verbindet. Die Bremer Philharmoniker spielen diese live unter dem Dirigat von Generalmusikdirektor Marko Letonja. Übrigens: Am Sonntag, 28. September, ist Ex-Werdertrainer Thomas Schaaf zu Gast. (SM)



Foto: Privat

Freitag, 5. September, 19 Uhr, Halle 1 im Tabakquartier

Schlagernacht des Jahres

Hitgiganten in der ÖVB-Arena



Foto: Semmel

Anfang Oktober kommt die Schlagernacht des Jahres nach Bremen in die ÖVB-Arena. Fans können sich auf ein herausragendes Line-up freuen. Mit dabei sind unter anderem Vicky Leandros, Matthias Reim, Michelle, Mickie Krause, Oli.P, Anna-Maria Zimmermann (Foto) und Ross Antony. Für das sechsstündige Konzert der Mammut-Veranstaltungsreihe wird eine perfekt abgestimmte Mischung von Gute-Laune-Musik über rockigen Deutsch-Pop bis zu den schönsten Schlager-Balladen zusammengestellt – präsentiert von den größten und bekanntesten deutschen Schlagerstars, untermalt mit einer spektakulären Bühnen- und Lichtshow. (SM)

Samstag, 4. Oktober, 18 Uhr, ÖVB-Arena

Start der Konzertsaison im Sendesaal

Ein Fest für die Sinne: Außergewöhnliche Klänge und unvergessliche Momente

Der Sendesaal Bremen, bekannt für seine intime Atmosphäre und einzigartige Akustik, startet im September in eine neue Konzertsaison voller musikalischer Highlights. Mit einem Programm, das von klassischer Kammermusik über Jazz bis hin zu Weltmusik reicht, verspricht der renommierte Musikort ein breites Spektrum an bewegenden Konzerterlebnissen.

Klassikliebhaber:innen dürfen sich auf das Tetzlaff-Trio, Stargeigerin Viktoria Mullova und den Klavierweltstar Lise de la Salle freuen, die im Rahmen des Festivals auf schwarzen und weißen Tasten auftreten wird. Jazzfans kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Die NDR-Bigband trifft auf die innovative Jazzband Toy Toy, während Shai Maestro und Tord Gustavsen mit ihren Ensembles für magische Momente sorgen.

Besondere Akzente setzen Events wie Sharon Brauner mit ihren Toy Goys, die jiddische Klassiker neu interpretieren, oder das Weltmusikensemble Nordic Christmas



Foto: Sendesaal Bremen

mit Helene Blum und Harald Haugaard. Ein Highlight sind die Konzerte im Dunkeln, die zum 15. Jubiläum zurückkehren, sowie stimmungsvolle Candlelight-Konzerte, bei denen der Saal im Schein tausender Kerzen erstrahlt.

Als weitere Neuerungen beginnen die Konzerte in Bremens Klangwunder in

der Woche sowie samstags um 19.30 Uhr und sonn- und feiertags um 18 Uhr. Auch beim Vertrieb geht der Sendesaal neue Wege, denn ab sofort sind Tickets auch bei allen Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket erhältlich. (SM)

Weitere Infos: www.sendesaal-bremen.de

sendesaal bremen

Die Highlights der Saison 2025/2026

NDR BIGBAND & TOY TOY

Renommierte Bigband trifft auf hippe Band der New-Jazz-Szene

ROLANDO LUNA „LATIN MASTERS“

Temperamentvoller Pianist des Buena Vista Social Club zum ersten Mal im Sendesaal

VIKTORIA MULLOVA ENSEMBLE

Weltbekannte klassische Violinistin präsentiert ihr Spitzen-Ensemble

SHARON BRAUNER & THE TOY GOYS

Berliner Diseuse und Schauspielerin präsentiert „Jiddische Evergreens“

CANDLELIGHT-KONZERTE

Musik von Adele und Hans Zimmer im Schein tausender Kerzen

TORD GUSTAVSEN TRIO „SEEING“

Norwegischer Meister des meditativen und melodischen Jazz

LISE DE LA SALLE

Superstar der klassischen Klavierszene kehrt zum Festival „Auf schwarzen und weißen Tasten“ zurück

CHRISTIAN TETZLAFF TRIO

Mitreißende Kammermusik auf Spitzen-Niveau – mehr geht nicht

ALLE KONZERTE
UND TICKETS:



IHR RECHT – EINFACH ERKLÄRT

Väterzeit – Infos für (werdende) Väter

Dienstag, 30. September 2025,
18 – 19.30 Uhr

Kultursaal der Arbeitnehmerkammer
Bürgerstraße 1, 28195 Bremen

Anmeldung erforderlich:
recht@arbeitnehmerkammer.de



Arbeitnehmerkammer
Bremen

STADTMAGAZIN BREMEN

www.stadtmagazin-bremen.de

IN LILIENTHAL UND UMZU FÜR SIE DA!

- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- Kariesbehandlung ohne Bohren
- Implantate mit 3D-Planung (DVT)
- CEREC-Zahnersatz ohne Abformung



LAACK
Ihr Zahnarzt in Lilienthal



Hauptstraße 67 | 28865 Lilienthal
Telefon: 0 42 98 / 54 04 | www.zahnarztlaack.de

Ein Abend mit „Clartext“

Poetry Artist Clara Lösel im Metropol Theater



Foto: Carlo Böhler

Clara Lösel gilt als die Stimme ihrer Generation. Die 26-Jährige begeistert mit poetischen Texten, die über 20 Millionen Menschen auf Social Media berühren. Im Herbst 2025 geht sie auf ihre erste große Deutschland-Tournee und spricht „Clartext“. In Bremen präsentiert sie Highlights aus ihrem Bestseller „Wehe Du gibst auf“, der bereits in der siebten Auflage erscheint, sowie neues, unveröffentlichtes Material.

Claras Worte sind ehrlich, klug und emotional – sie berühren, inspirieren und schenken Mut. Zwischen Poesie, Performance und persönlicher Geschichte nimmt sie ihr Publikum mit auf eine Reise durch die gesamte Gefühlspalette. Freude und Rührung liegen oft so nah beieinander, dass man nicht weiß, ob man lachen oder weinen soll – oder beides zugleich.

Mit Themen wie mentaler Gesundheit, Gesellschaftskritik, toxischen Schönheitsidealen, Liebe und Verlust spricht Clara Lösel „Clartext“ über das, was oft im Verborgenen bleibt. Ihre Worte schaffen so eine Verbindung, die lange nachwirkt. (SM)

Sonntag, 16. November, 19.30 Uhr, Metropol Theater

Die Schlager Nacht DAS ORIGINAL DES JAHRES

04.10.2025 BREMEN ÖVB-ARENA
UNSCHLAGBAR gut!

semmel.de

NDR Schlager

WWW.SCHLAGERNACHT.DE

Tickets: eventim

Stimmwunder aus Samoa

Pene Pati singt
neapolitanische Lieder

Foto: Warner Music

Pene Pati wird für seine außergewöhnliche Stimme gefeiert und begeistert mit seinem warmen, gewinnenden Charakter Publikum und Kritiker weltweit. Als erster Samoaner betritt der Tenor die größten Opernbühnen der Welt und zeichnet sich durch Vielseitigkeit in einem breiten Spektrum von Rollen aus – von Mozart über Donizetti und Gounod bis zu Puccini und Verdi. Opernfans dürfen sich auf ein Konzert in Bremen freuen. Dabei präsentiert er das Repertoire seines dritten und aktuellen Albums „Serenata a Napoli“, darunter neapolitanische Lieder von Francesco Paolo Tosti, Raffaele Calace, Antonello Paliotti, Mario Pasquale Costa, Francesco Buongiovanni und Luigi Denza. Begleitet wird das Stimmwunder vom Ensemble Il Pomo d'Oro. (SM)

Donnerstag, 4. September, 19.30 Uhr, Glocke

„Wut und Liebe“

Lesung von Martin Suter in der Glocke

In seinem aktuellen Roman „Wut und Liebe“ befasst sich Martin Suter mit Themen wie emotionale Abhängigkeit, moralische Grenzgänge und den Wunsch, das eigene Leben zurückzugewinnen. Jetzt bringt der erfolgreiche Autor sein feinsinniges und präzise komponiertes Werk in einer eigens von Dramaturg Joachim Lux entwickelten Fassung auf die Bühne.

Auf seiner Premieren-Tournee durch Deutschland, Österreich und der Schweiz wird Martin Suter von einem ausgewählten Ensemble begleitet. Bei seinem Auftritt in Bremen steht ihm mit Katja Riemann („Comedian Harmonists“, „Bandits“) eine der bekanntesten deutschen Schauspielerinnen zur Seite. Auf der Bühnen werden die beiden zunächst im Wechsel aus Martin Suters Roman „Wut und Liebe“ lesen. Für das moderierte Gespräch im zweiten Teil bekommt der Erfolgsautor von „Melody“ und „Der letzte Weynfeldt“ kompetente Unterstützung von der Literaturredakteurin und „Kulturjournalistin des Jahres 2023“, Nora Zukker. (FL)

Sonntag, 28. September, 20 Uhr, Glocke



Foto: Joel Hunn / Diogenes



**MARTIN
SUTER**

WUT UND LIEBE

**28.09.25
DIE GLOCKE**



**ANDREA
SAWATZKI**

BIARRITZ

**21.01.26
DIE GLOCKE**



EIN ABEND MIT

FERDINAND VON SCHIRACH

DER STILLE FREUND

10.10.26 DIE GLOCKE



Stylez!

Im Rausch der Bewegung

11. September bis 9. November 2025

GOP. Varieté-Theater Bremen **variete.de**

KIDS FÜR NIX
Eintritt frei für Kinder in den Ferien!



PRÄSENTIERT VON **swb**

POKAL DERBY

AM 24.09.2025 UM 20:00 UHR IN DER ÖVB-ARENA BREMEN

10% RABATT
MIT DEM CODE: **BREMEN10**
JETZT TICKETS SICHERN!

EISBÄREN BREMERHAVEN VS. **EWE BASKETS OLDENBURG**

BBL POKAL

TICKETS UNTER **TICKETS.DIEEISBAEREN.DE**

Alles aus dem Eisbärenkaff geht hier.

Nordderby in der ÖVB-Arena

Basketball: Eisbären spielen gegen EWE Baskets



Die Spannung im Eisbärenkäfig steigt: Die Eisbären Bremerhaven treffen in der 1. Runde des diesjährigen BBL Pokals auf die EWE Baskets Oldenburg. Das Nordderby verspricht nicht nur sportliche Höchstleistung, sondern auch Emotionen, Leidenschaft und eine unvergessliche Atmosphäre, wie sie bereits aus früheren Duellen in Erinnerung geblieben ist. Mit dem festen Ziel, sich wieder dauerhaft unter den Top-Teams des deutschen Basketballs zu etablieren, haben sich die Eisbären Bremerhaven für den diesjährigen BBL-Pokal qualifiziert. Die Partie gegen die EWE Baskets Oldenburg startet am 24. September um 20 Uhr in der ÖVB Arena Bremen. (SM)



VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets unter www.stadtmagazin-bremen.de

„Glasplastik und Garten“

Internationale Ausstellung in Munster

Mit mehr als 30 internationalen Künstler:innen und insgesamt 110 Kunstwerken verwandelt sich Munster wieder in eine öffentliche Kunstausstellung. Zum nun schon 13. Mal findet in der Örtzestadt die „Glasplastik und Garten“-Schau vom 23. August bis 13. September statt.

Die Teilnehmenden aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Italien, Lettland und Litauen präsentieren ihre Werke rund um die öffentlichen Parkanlagen und am Flusslauf der Örtze. Das Gelände um die historischen Gebäude des Ollershofes und der St. Urbani Kirche bilden die Schauplätze an denen sich die Besuchenden von der Kunst inspirieren lassen und in eine prächtige Farbwelt der Glasplastiken abtauchen können. Auch in der Stadtbücherei und der St. Urbani Kirche können kleinere Exponate von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist für das gesamte Areal frei. (SM)



Weitere Infos: www.glasplastik-und-garten.de

Im Rausch der Bewegung

Neue Show „Stylez!“ im GOP Bremen



Foto: Ralf Mohr

Vom 11. September bis 9. November verwandelt sich das GOP Varieté-Theater Bremen in eine Bühne für spektakuläre Fusionen: Breakdance trifft auf Akrobatik, Street-art auf Hightech-Entertainment. Unter der Regie der DDC Entertainment Group vereint „Stylez!“ urbanen Lifestyle, Beats und aufwendige Choreografien. Highlights wie LED Cyr Wheel, leuchtende Diabolos und eine interaktive Leinwand sorgen für visuelle Magie. Die DDC-Crew mit Lennart Feser, Timo Dettmar, Bboy Archi und Michael Lamprecht zeigt, warum Breakdance olympisch ist. So kombiniert beispielsweise das Duo In Motion Tanz mit Partnerakrobatik, während Akira Fukagawa die Kunst des Diabolos tänzerisch erweitert. (SM)

Weitere Infos: www.variete-bremen.de

Ein Quartier, 13 Perspektiven

Sechster Tourentag in der Überseestadt



Foto: WFB / Eva Christina Krause

Ob historische Hafenanlagen, urbane Zukunftsvisionen, oder kulinarische Entdeckungen: Der Tourentag zeigt Besucherinnen und Besuchern die große Vielfalt der Überseestadt – „kreuz und quer durch das Quartier“. 13 kostenlose Touren stehen für Sonntag, 7. September, zur Auswahl – einige sogar mit exklusiven Einblicken hinter Türen, die sonst verschlossen bleiben. Veranstaltet wird der sechste Tourentag von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH und dem Überseestadt Marketingverein.

Dabei darf auch die „Gräfin Emma“ als Klassiker nicht fehlen. Mit dem Ausflugsschiff schippern die Fahrgäste flussabwärts in Richtung Waller Sand und Wendebecken und erfahren Spannendes über den Wandel der Hafengebiete, den Strandpark Waller Sand und die Überseestadt. (SM)

Infos und Startpunkte: www.ueberseestadt-bremen.de/tourentag2025.
Anmeldungen für alle Touren ab 1. September, 10 Uhr, per E-Mail an: event@ueberseestadt-bremen.de

> Eintritt frei

GLASPLASTIK
UND GARTEN
13. Internationale Ausstellung

GLASKUNST unter freiem Himmel

23.8.–13.9.2025

Munster | Lüneburger Heide

glasplastik-und-garten.de

**BREMEN
ERLEBEN!**

TOURENTAG ÜBERSEESTADT

KREUZ & QUER
DURCHS QUARTIER

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN!

SONNTAG, 7.9.2025
11–17 UHR
AM SPEICHER XI

ÜBERSEESTADT BREMEN

Jetzt schnell anmelden:
www.ueberseestadt-bremen.de/tourentag2025

Emotionale Geschichtsstunde

Musikalisches Schauspiel im Boulevardtheater



Foto: Boulevardtheater Bremen

Am 25. September startet das Boulevardtheater Bremen in seine fünfte Spielzeit. Darin steht anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der deutschen Wiedervereinigung in diesem Herbst das musikalische Schauspiel „Frei und grenzenlos“ von Kay Kruppa und Frank Pinkus auf dem Spielplan. Die Theaterbesucher:innen erwartet bis zum 15. November eine fesselnde Theaterreise in das Berlin der späten 1980er-Jahre.

Im Mittelpunkt steht Buchhändler Lukas Bach, der sich mit den Verhältnissen hinter dem „Eisernen Vorhang“ begnügt, während bei seiner Frau Heike und seinem schauspielernden Bruder Paul die Systemkritik wächst. Parallel dazu blüht zwischen Ost- und Westberlin die zarte Liebe zwischen Germanistikstudent Jonas und seiner Lena auf.

„Frei und grenzenlos“ verspricht eine emotionale Geschichtsstunde rund um den Mauerfall mit mitreißender Livemusik der Theaterband. Zu hören sein werden zahlreiche bekannte Hits von zeitgenössischen Interpreten aus Ost und West – von den Puhdys, Karat und City über Nina Hagen bis hin zu den Scorpions, Udo Lindenberg und Herbert Grönemeyer. (FL)

Infos und Spieltermine: www.boulevardtheater-bremen.de

Momente dazwischen

Premiere: „Frau Yamamoto ist noch da“

Zufällige Begegnungen, flüchtige Momente, stille Beobachtungen: Im Theater am Goetheplatz bringt Regisseurin Alize Zandwijk mit „Frau Yamamoto ist noch da“ ein poetisches Schauspiel über das Leben und das nicht gelebte Leben auf die Bühne. Dea Lohers Stück entfaltet auf leise, fragmentarische Weise das Drama des Alltäglichen.

Im Zentrum der fein verwobenen Szenen steht ein Männerpaar und deren junge Nichte, die mehr sieht, als sie sagen kann. Die titelgebende Nachbarin, Frau Yamamoto, ist eine stille Figur, deren Gegenwart eine melancholische Konstante. Ihre Anwesenheit zieht sich wie eine leise Mahnung durch ihren Alltag. Es geht um den Wunsch nach Nähe, der nicht eingelöst wird, um zärtliche Annäherungen und die Angst davor, um verpasste Chancen und um das Zögern im Angesicht der Endlichkeit.

Dea Lohers Dialoge sind geprägt von tiefem Mitgefühl für ihre Figuren. Ob auf dem Friedhof, am Fluss, im Schwimmbad oder auf dem Treppenabsatz: Die Szenen sind wie kleine Stilleben, humorvoll und abgründig zugleich. (ANM)

Premiere: Sonntag, 28. September, 18 Uhr, Theater am Goetheplatz.

Infos und Spieltermine: www.theaterbremen.de



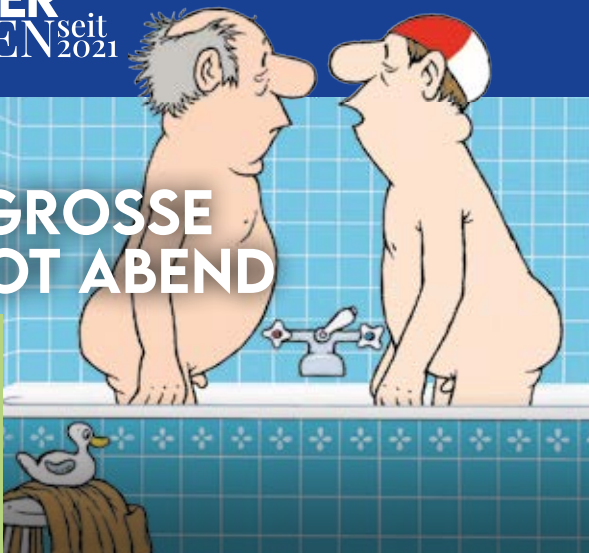
Foto: Jörg Landsberg

**BOULEVARD
THEATER
BREMEN** seit 2021

**DER GROSSE
LORiot ABEND**

TERMINE:

06.09.2025
07.09.2025
12.09.2025
13.09.2025
14.09.2025
19.09.2025
20.09.2025



**FREI UND
GRENZENLOS**

TERMINE:

Preview:
24.09.2025
Premiere:
25.09.2025
26.09.2025
27.09.2025
28.09.2025



Jetzt Tickets online buchen unter boulevardtheater-bremen.de oder telefonisch **0421 6485320**

„All diese Phasen sind toll“

Katrin Bauerfeind im Interview zum neuen Programm „Halftime Show“

Mit ihrem Programm „Halftime Show – Jetzt oder nie“ wirft Katrin Bauerfeind im Oktober einen ehrlichen und zugleich humorvollen Blick auf das Älterwerden. Im Interview spricht die Journalistin, Moderatorin und Autorin über ihre neuen Herausforderungen.

Was hat Sie zu diesem Programm inspiriert?

Als mich die ersten Leute gesiezt haben, von denen ich dachte, dass wir im selben Alter sind, ist mir aufgefallen, dass ich jetzt doch älter geworden zu sein scheine. Ich bin jetzt quasi in der Phase „Nicht mehr Pubertät und noch keine Rückenschmerzen“. Ich freue mich jetzt neuerdings über Dinge, zum Beispiel wenn auf Konzerten bestuhlt ist. Rein statistisch ist jetzt eh die Hälfte um und ich finde auch, es wird viel zu wenig thematisiert, wie früh Halbzeit ist.

Sie vergleichen Ihren Abend mit einem „privaten Räumungsverkauf“ und sprechen von einem Startschuss für die zwei-

te Lebenshälfte. Was möchten Sie Ihrem Publikum vermitteln?

Dass man Falten bekommt, gesiezt wird und die Charts nicht mehr kennt. Meine Freundin kann jetzt Anfang 40 wegen eines Fernsporns keine Alpenüberquerung mehr machen und sagt: „Ich dachte immer, nur alte Leute können ihre Träume nicht mehr erfüllen!“ Und, dass all diese Phasen im Leben toll sind. Und manchmal traurig. Und dann aber auch wieder lustig. Genau wie dieser Abend.

Sie haben mit vielen bekannten Persönlichkeiten zusammengearbeitet, von Harald Schmidt bis Jan Böhmermann. Welche Kollaboration ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben und warum?

Stimmt, beides lustige Kollegen. Allerdings sind mir meine Begegnungen in all meinen Interviews viel mehr in Erinnerung geblieben. Ich werde nie vergessen, wie Roger Willemsen gesagt hat, dass er abends froh ist, wenn er die Tür zumachen kann und nicht mehr Roger Willemsen sein muss.



Foto: Joyn/Johanna Brinckmann

Sido hat mir erzählt, dort wo er aufgewachsen ist, haben sich Leute für einen Döner abgestochen. Und ich habe Michael Gorbatschow interviewt und konnte ihm sagen, dass ich zwar Geschichte als Leistungskurs hatte und er da eine wesentliche Rolle gespielt hat, aber ich eben dachte, ich brauche das eh nie und deswegen viele Lücken beziehungsweise eben nur eine 3 im Abi hatte. Und er meinte: „Da sage nochmal einer, in der Schule lernt man nicht fürs Leben.“ (SM)

Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr, Kulturbahnhof



Foto: Jörg Landsberg

Bühne frei fürs Publikum

Theater Bremen lädt zum Tag der offenen Tür

Mit einem bunten Programm aus Musik, Tanz, Führungen und Mitmachaktionen startet das Theater Bremen in die neue Spielzeit. Alle sind eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen – und selbst aktiv zu werden. Neben einem Kostümverkauf, Kinderschminken und einer Aboberatung gibt es auch die Gelegenheit, sich als Statist:in registrieren zu lassen, denn regelmäßig stehen am Theater Bremen auch Laien mit auf der Bühne.

Highlights des Tages sind unter anderem ein öffentliches Balletttraining, Einblicke in Proben zur Puccini-Oper „Madama Butterfly“ und zum Familienstück „Buddeln“, ein Tanzbattle im Kleinen Haus sowie die große Saisonpräsentation des Musiktheaters ab 18 Uhr. Ab 19 Uhr wird auf dem Goetheplatz mit einem DJ der Sommer verabschiedet. (ANM)

Sonntag, 7. September, ab 14 Uhr, Theater am Goetheplatz

PREMIERE

GISELLE

IMPERIAL BALLET & ORCHESTRA

2. DEZ. 2025

METROPOL THEATER BREMEN

NORTHWEST TICKET (0421) 36 36 36

eventim (01806) 57 00 70

(0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus allen dt. Netzen)

50 % KINDER, SCHÜLER, STUDENTEN & GRUPPEN

Wo bin ich? Ein Rätsel in Bildern

Was haben die gesuchten Orte gemeinsam? Ob ruhiges Plätzchen, Begegnungspunkt oder Flaniermeile am Wasser: Sie alle laden dazu ein, den Blick und die Gedanken schweifen zu lassen, Platz zu nehmen und sich eine kleine Verschnaufpause vom Alltag zu gönnen. Praktisch, wenn dann Stadtmöblierung zum Sitzen parat steht. Für unser Bilderrätsel ha-

ben wir bundeslandweit bekannte und beliebte Bänke sowie weitere Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum fotografiert. Erkennen Sie, um welche Orte es sich handelt? Dann schreiben Sie die Suchworte in die Kästchen und nehmen Sie bis zum 15. September mit dem Lösungswort unter www.stadtmagazin-bremen.de an der Verlosung teil. Wir wünschen viel Erfolg!



Fotos: KW

1 3 9 5 8

2 1

3 2 6 7

4 4

Lösung:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Auflösung Bilderrätsel August:

1. DEKANter

2. ROSEFASS

3. BOUQUET

4. WEINGUMMI

Lösung: REBENSAFT



VERLOSUNG

Wir verlosen 1×2 Tickets für das Gesprächskonzert „Meine Playlist“ mit Til Mette zu Gast bei den Bremer Philharmonikern. Siehe dazu Seite 42 in diesem Heft.

bre
phi

STADTMAGAZIN BREMEN

Herausgeber & Verlag:

WESER-KURIER Mediengruppe
Magazinverlag Bremen GmbH
Martinistraße 43, 28195 Bremen
04 21 / 36 71-49 90
info@stadtmagazin-bremen.de

Geschäftsführung:

Mario Brokate (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Christina Ivanda, Femke Liebich,
Kristina Wiede, Martin Märtens

Autor:innen:

Jean-Julien Beer, Dirk Böhling,
Matthias Höllings, Melanie Öhlenbach,
Werner Schwarz, Temi Tesfay

Grafik/Layout: B.O. Beckmann

Korrektorat: Kerstin Radtke

Titelbild: Friedhard Neumann

Anzeigen:

Mario Brokate (verantwortlich),
Anja Höpfner, Anne Zeidler, Dieter Kück,
Per-Uwe Baad

Anzeigenannahme:

Tel 04 21 / 36 71-21 30 und -49 85

Abonnement:

€ 36,- für 12 Ausgaben
(inkl. MwSt. und Versand)

www.stadtmagazin-bremen.de

Druck:

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Der Inhalt dieses Magazins wurde auf umweltfreundlichem Papier gedruckt, das sowohl FSC-zertifiziert® ist als auch mit dem Blauen Engel ausgezeichnet wurde.

Urheberrechte:

Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet.

Man sieht dir deine Gesundheit gar nicht an.

**Deswegen: Lass dich checken auf
Cholesterin, Blutzucker & Co.**

Zwischen dem 18. und 34. Lebensjahr übernimmt die AOK Bremen/
Bremerhaven einmalig die Kosten für einen Gesundheits-Check-up,
ab dem 35. Lebensjahr wird er alle drei Jahre finanziert.

**Jetzt
informieren:**



**AOK Bremen/Bremerhaven
Die Gesundheitskasse.**

Geschmackssachen

Neue Herbstmode für jeden
Stil – im ganzen Center.

zero

s.Oliver

Tkmaxx

snipes®

ONLY

d-strict
by dodenhof

dodenhof
ModeWelt

CAMP DAVID | SOCCX

NEWYORKER

hunkemöller

Zumnoide



BONITA

H&M

entdeckt bei
dodenhof